

Weber
 Dorfbäckerei-Konditorei
 Café-Bar Restaurant
 Promenade 148
 7260 Davos Dorf
 Tel: 081 410 11 22
 www.cafe-weber.ch

Täglich frisch und fein...



...ab 06.00 Uhr!

Gipfel

Zeitung

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

ISSLER

warm und wasser.
 24 h Service, 081 413 01 01
www.isslerdavos.ch



MINELLI

KUNSTSCHLOSSEREI

Mattastrasse 56
 7270 Davos Platz
 Tel. 081 416 55 55
info@minellikunstschlosserei.ch



Weltmeister-Käse aus Davos! Seite 6

SCHNEIDER'S

DAVOSER ALPENBROT

mit Brotklee



Rustikal im Geschmack und hervorragend zu Käse und Wein



schreinerei ettinger

Küchen und Innenausbau
 7302 Landquart

Verwirklichen Sie Ihre
 Träume - mit uns.

www.ettingerag.ch



Grischa
 Haustechnik

7205 Zizers
 081 302 48 09

24h Badsanierung
 8h Duschanierung



PIZZERIA AL CAPONE

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

pizzeria@alcapone-klosters.ch
 081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch

Kompetent und unabhängig.

CHRISTIAN STRICKER

IN DEN KLEINEN LANDRAT

*Aus Liebe zu Davos.
 Mit Leidenschaft.*



KESSLER'S
 DAVOS KLOSTERS RESTAURANT

KULM HOTEL WOLFGANG

Sonne tanken auf der grossen Sonnenterrasse des Kulm!

365 Tage im Jahr offen – Telefon 081 417 07 07



Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen
 Beizarbeiten • Lehmputze
 Schriften • Reklamen • Sgraffiti
 Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen
 Bautenschutz mit Nanotechnologie
 Fassadensanierungen • Isolationen

Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister
 Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00

Alles aus einer Hand

Umbauspezialist

JÄGLI & SCHNEIDER
 Tel. 081 413 55 51
www.jaegli-schneider.ch

gips_team gmbh
 Tel. 081 413 66 66
www.gips-team.ch

morandi plattenbeläge gmbh
 Tel. 081 413 63 47
www.morandiplatten.ch

Die Spezialisten



VOLLER FEUER UND FLAMME!

FÜR ÖKOLOGISCHE HEIZSYSTEME,
 REPARATUREN UND UNTERHALT.

WEITERE INFOS UNTER WWW.KUNZ.CH
 Klosters +41 81 410 22 00 Davos +41 81 410 65 65 mk@kunz.ch





Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf (1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00
14.00 – 18.30
Sa. 09.00 – 12.00

Neu: Annahmestelle auch bei der DROPA in Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch



**Jeden Tag
ab 8:30 Uhr geöffnet**
Hausmannskost
wie bei Mutter
Gutbürgerlich – einfach gut
Sonnenterrasse - Indoor
Kinderspielraum
Montag bis Freitag
Mittags-Menü
Doggilochstr. 51, Klosters
+41 81 410 21 41
info@restaurant-sportzentrum.ch



Promenade 54, Davos Platz
079 539 45 27



Talstrasse 17 - CH-7270 Davos Platz
E-Mail: padrino.davos@gmx.ch
Fon 081 413 38 95

**Bekannt für die
besten Pizzas in
town u.a.**

**Antonio Legrottaglie
und Team**



Nun folgt das Schlüsselspiel gegen den Tabellennachbarn

**Der HCD empfängt am Freitagabend um
19.45 Uhr den HC Ambri-Piotta**

P. Davos erhält im Heimspiel vom Freitagabend die Gelegenheit, mit einem Sieg Boden auf einen direkten Konkurrenten gutzumachen. Ambri-Piotta befindet sich in der Tabelle unmittelbar vor dem HCD.

Die Tessiner sind in der Tabelle nach einem guten Saisonstart immer weiter abgerutscht. In den letzten acht Meisterschaftsspielen mussten die Tessiner das Eis sechs Mal als Verlierer verlassen. Zuletzt unterlagen sie zuhause den ZSC Lions mit 2:5. Zuvor hatten sie allerdings für zwei Achtungserfolge gesorgt: Sie gewannen sowohl das Derby gegen Lugano (2:1) als auch in Bern (3:2) jeweils nach Penaltyschiessen.

Am letzten Wochenende hat der HCD einen Aufschwung angedeutet, zuerst trotz der unglücklichen 0:1-Heimniederlage gegen Lausanne, dann aber vor allem mit dem 7:2-Auswärtssieg beim Tabellenführer Biel. Da stimmten die kampfbetonte Einstellung, die Moral und auch die (defensive) Spieldisziplin.

Jetzt gilt es, die Bestätigung zu liefern.

Dorfbeiz

GUTSCHEIN für 1 Glas Prosecco zum Apéro → Anzeige mitbringen

Wir sind auch im November für Euch da!

Neu ab 07.11.2018 – 24.11.2018 mit **Cordon Bleu – Tage**, unter anderem mit einer **vegetarischen**, einer **scharfen** und einer **XXXL** Variante sowie mit verschiedenem Fleisch.

Reservierungen unter 081 410 12 50 oder E-Mail hotel@dischma.ch

www.restaurantdavos.ch

(Sonntag = ganzer Tag und Montagmittag = Ruhetag)

**Neu: Die Gipfel Zeitung
auch auf Facebook**

Folgen Sie uns jetzt auch auf Facebook. News, Auszüge aus der GZ, Videos, Wettbewerbe und vieles mehr entdecken Sie neu auf

www.facebook.com/gipfel-zytig



ulrich haltiner
Landw. Bedarfsartikel

Werkzeuge

Selfrangastr. 22, Klosters
Tel. 079 405 96 64

www.ulrich-haltiner.ch
info@ulrich-haltiner.ch



079 218 30 70

The Hats
Blues Band



Adriano Minelli
Marcelo Uteao
079 762 16 53



Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.

Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:

Gipfel Media AG, Heinz Schneider

Postfach 216, 7270 Davos Platz

Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44

E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch • www.gipfel-zeitung.ch

Inserateannahmeschluss: montags, 18.00 Uhr



SCHWEDISCHES WEIHNACHTSBUFFET

RESTAURANT SUNPEAK ♦ JAKOBSHORN

SAMSTAG, 8. DEZEMBER

BAHNFAHRT 18:30 UHR

CHF 65 PRO PERSON
(BAHN & BUFFET)

RESERVATION UNTER
081 417 67 77 ODER info@sunpeak.ch



Ab Freitag, 23. November
täglich
ab 7.30 Uhr geöffnet!

101
Weber
Bistro

101
BOWLING
Billard Dart

101
MONSTEINER
Bar

Weber Bistro

Frisches Brot, diverse Fruhstucksangebote, Speisekarte für den kleinen und grossen Hunger, verschiedene Kuchen- und Cafespezialitaten den ganzen Tag erhältlich!

Monsteiner Bar

Einheimisches Bier frisch gezapft oder doch lieber ein feiner Drink? Sie haben die Wahl!

Bowling und Billard

4 Bowlingbahnen, Billard, Dart, Tischfussball und vieles mehr versprechen jede Menge Spass und Action!

Sportlounge

In unserer Sportlounge sind Sie LIVE bei allen wichtigen Entscheidungen dabei!
(Bundesliga, Champions League, Eishockey, Ski Alpin, Langlauf etc.)

Bis bald im 101!

Reservationen unter
Tel: 081 416 36 73

ÖFFNUNGSZEITEN

So. / Mo.	bis 20.00 Uhr
Di. - Do.	bis 23.00 Uhr
Fr. / Sa.	bis 24.00 Uhr

www.bowling-davos.ch

an der Promenade 101 (vis à vis Kongresszentrum)

30. NOVEMBER – 2. DEZEMBER 2018

15%
MESSERABATT



Einladung zur 17. Kaufmann-Weinmesse

KAUFMANN WEINE
seit 1881 - davos

Kaufmann Weine, beim Parsennparkplatz in Davos Dorf · kaufmannweine.ch

Fr. 30. 11. · 17 - 21 Uhr | Sa. 1. 12. · 13 - 20 Uhr | So. 2. 12. · 11 - 17 Uhr

An unserer 17. Kaufmann Weinmesse werden wieder rund zehn Weinproduzenten aus Italien und Spanien ihre Spezialitäten präsentieren. Und auch Produkte aus den übrigen Weinregionen dieser Welt können degustiert und entdeckt werden.

Natürlich sind Plozza Vini mit ihren «Specialita di Valtellina» sowie Cottinelli Weinbau Malans mit zahlreichen Weinspezialitaten aus dem Churer Rheintal und der Bündner Herrschaft mit von der Partie.

Freunde edler Brände dürfen sich auf Whiskies und Rums der Paul Ulrich AG sowie auf Fruchspirituosen von Gunzwiler Destillate Urs Hecht AG freuen. Die Firma Neuenschwander AG aus Grafenried präsentiert eine feine Auswahl italienischer Antipasti.

Am Samstag offerieren wir all unseren Gästen während des ganzen Tages ein feines «Risotto alla Franciacorta».

Wir freuen uns, Sie an unserer Weinmesse begrüssen zu dürfen.

Iris Hoffmann in den Kleinen Landrat

Landrätin Iris Hoffmann hat sich in der Vergangenheit durch Engagement, klare Positionen und praxisnahe Lösungen ausgezeichnet.

Sie verliert sich nicht in jahrelangen und bürokratischen Vorstudien, Projektstudien und Statistiken, sondern sie hat in ihren Exekutivfunktionen bewiesen, dass sie nach einer Analyse in Teamarbeit pragmatisch auf Lösungen zuarbeitet und diese dann auch umsetzt. Ohne viele Worte zu verlieren oder sich mit viel Aussenwirkung in Szene zu setzen. Denn für sie zählt das beste Resultat zum Wohle der Davoser Bevölkerung.

Genau solche Politikerinnen braucht der Kleine Landrat!

Stefan Caviezel, Unternehmer und Familienvater

Landrat für Arkadenprojekt

Am 25. November stimmen wir über die Vorlage «Neues Ortszentrum Arkaden» ab. Bei einem «Ja» erhält Davos auf dem Arkadenplatz einen besonderen Ort der Begegnung für verschiedene Anlässe wie Openair-Konzerte und Sportveranstaltungen oder einfach zum Verweilen auf einem einmaligen Platz mitten in der Stadt. Die verschiedenen einheimischen Institutionen sind eingeladen, sich über die Bespielung dieses Platzes Gedanken zu machen. Mit dem geplanten Zwischenbau bekommt die Davoser Kultur ihre lange ersehnte Heimat. Der Bau einer neuen Dreifach-Turnhalle ist nicht nur für den Schulsport wichtig. Er entschärft den seit Jahren bestehenden Mangel an Turnhallen für einheimische Sportvereine. Einige von uns beurteilen das geplante Parkhaus kritisch, weil doch der Individualverkehr vor dem neuen Zentrum abgefangen werden sollte. Andere sehen im Parkhaus die notwendigen Parkplätze für die Besucherinnen und Besucher des neuen Kulturlokals, der Dreifachturnhalle oder der umliegenden Geschäfte. Unabhängig davon gilt aber, dass mit den 100 öffentlichen Parkplätzen keine zusätzlichen Parkmöglichkeiten geschaffen, sondern nur diejenigen kompensiert werden, die oberirdisch aufgehoben werden. Auch die Erschliessung des Parkhauses wird unterschiedlich beurteilt. Aber auch hier gilt unabhängig von der eigenen Einschätzung: Durch bauliche Massnahmen an der Schulstrasse wird die Zufahrt möglichst sicher gestaltet und die heute unhaltbaren Zustände mit Parkplätzen entlang des schmalen Schulareal-Zubringers behoben.

Wir haben die Vor- und Nachteile dieser komplexen Vorlage im Grossen Landrat ausgiebig gegeneinander abgewogen. Das Resultat war eindeutig: An der Sitzung des Grossen Landrates haben alle Landräte das Arkadenprojekt schliesslich befürwortet. Packen wir die Neugestaltung des Ortszentrums Arkaden an. Mit einem «Ja» am 25. November.

Cyrrill Ackermann, SVP, Roland Augsburg, SP, Alexandra Bossi-Durisch, FDP, Kevin Dieth, SVP, Iris Hoffmann, parteilos, Jacobina Knölle, CVP, Vladimir Pilmann, FDP, Conrad Stiffler, SVP, Christian Stricker, parteilos, Philipp Wilhelm, SP, Jürg Zürcher, FDP

Neues Ortszentrum Arkaden – Nein

Obwohl ich die Umgestaltung des Arkadenplatzes begrüsse und auch nichts gegen ein neues Kulturzentrum, gegen die Sanierung der Arkadenturnhalle und gegen den Neubau einer Dreifachturnhalle einzuwenden habe, muss ich die Vorlage leider ablehnen. Warum?

1. Der erste und wichtigste Grund ist die geplante Tiefgarage – die aufzuhebenden 46 PP auf dem Arkadenplatz sollen durch die 3-fache Anzahl Plätze im neuen GKB-Gebäude ersetzt werden! (100 Plätze für die Gemeinde plus 36 Plätze GKB) Anstatt dass man PP im Zentrum abbaut, baut man diese noch massiv aus. Was wiederum einen Mehrverkehr im Zentrum zur Folge haben wird. Mit entsprechenden Folgen für die Verkehrssicherheit und die Luftverschmutzung – was wiederum die geplante Begegnungszone in ihrer Attraktivität gefährdet.

2. Konzepte mit Parkhäusern im Zentrum stammen aus den 70iger Jahren, und ich sehe nicht ein, wieso wir diese Fehler nun heute wiederholen sollen. Parkflächen im diesem Bereich müssen reduziert werden – zumal in unmittelbarer Nähe das Parkhaus Grischuna zur Verfügung steht – dieses steht an 250 Tagen tagsüber mehr oder weniger leer – ganz zu schweigen von den Abend- und Nachtstunden.

3. In der ganzen Vorlage steht kein Wort darüber, welche Folgekosten dem

Steuerzahler in Form von Unterhalts- und Betriebskosten entstehen werden. Die Tiefgarage, als auch das Kulturzentrum, werden nicht zum Nulltarif zu haben sein, und ich erwarte als Steuerzahler, dass diese Kosten transparent aufgezeigt werden.

Ich bedaure ausserordentlich, die Vorlage aus diesen Gründen ablehnen zu müssen.

Hans Vetsch, Davos

Iris Hoffmann-Stiffler eine bürgernahe, liberale Vertreterin in der Exekutive

Am 25. November erhalten die Bürgerinnen und Bürger von Davos die Möglichkeit, mit Iris Hoffmann-Stiffler eine erfahrene Politikerin und erfolgreiche Davoser Unternehmerin in die Exekutive zu wählen. Frau Hoffmann-Stiffler ist eine weltoffene Persönlichkeit, die bürgernahe Politik betreibt. Dies hat sie in der Vergangenheit eindrücklich bewiesen. Während zwanzig Jahren war sie im Fraktionsvorstand Davos Dorf tätig, davon acht Jahre als Präsidentin. In diese Zeit fiel die Neuregelung der Fraktionen. Dabei ging es nicht primär um Parteipolitik, sondern darum, wie diese emotional herausfordernden Änderungen der Bevölkerung vermittelt werden. Eine Aufgabe, die Iris Hoffmann-Stiffler mit hoher Sachkompetenz, Offenheit und Einfühlbarkeit gemeistert hat.

Ihr berufliches Fachwissen im Finanzbereich setzte sie als Mitglied und Präsidentin der GPK sowie in der Kirchgemeinde Davos Dorf ein.

Als Mitglied des Grossen Landrates seit 2013 und stellvertretende Grossrätin seit 2010 bringt Frau Hoffmann-Stiffler die nötigen Grundlagen mit, um auf Gemeinde- und Kantonsebene ihre Forderungen durchzusetzen.

Frau Hoffmann-Stiffler ist keine Technokratin, sie nimmt sich Zeit unübersichtliche Zusammenhänge so lange zu zerlegen, bis sie zu verständlichen, nachvollziehbaren Botschaften verabschiedet werden können. Schnellschüsse liegen ihr nicht und sie kennt ihre Grenzen, deshalb ist ihr ein starkes Team wichtig. Als herausragende Teamplayerin holt sie immer das Beste aus allen heraus und erzielt damit beachtliche Erfolge. Frau Hoffmann-Stiffler verkörpert das, was man sich von einer modernen, weltoffenen Politikerin wünscht und den lokalen Bezug aus Überzeugung lebt.

Claudio Mazzoni, Davos Dorf

Fragwürdiges Vorgehen

Die sorgfältig recherchierten «Wildmannli-Blogs», der ausführliche Leserbrief von Patricia Guyan und zahlreiche ähnliche Kommentare weisen mit erschreckender Deutlichkeit auf das grundsätzliche Übel eines fehlenden Gesamtkonzeptes in der Davoser Stadt-, Raum- und Verkehrsplanung hin. Und als Höhepunkt teilt man der staunenden Davoser Bevölkerung in einem Kommentar der «DZ» vom 16.11., notabene 1 Woche vor dem Abstimmungsdatum, mit, dass das den Stimmbürgern zur Annahme unterbreitete Projekt im Grunde genommen völlig unausgegoren ist! Ein derartiges Vorgehen der politischen Gemeinde und Behörden schlägt nun wirklich dem Fass den Boden raus.

«Es sind noch 2 Jahre Zeit», damit das Problem der Zu- resp. Wegfahrt zum Parkhaus Graubündner Kantonalbank gelöst werden kann! Ganz abgesehen davon, dass die Örtlichkeit für ein Parkhaus falsch ist und es sich bei einem Bauaufwand von 52 000 Franken pro Parkplatz bestimmt nicht um einen «Häppchen-Preis» handelt, dürfte man doch erwarten, dass vorgängig einer Abstimmung alle Fragen bez. Verkehrsregelung abgeklärt wurden.

Mit dem «Zückerchen», dass der wirklich nicht mehr attraktive Arkadenplatz, eher fragwürdig, verschönert werde und zugleich eine Sanierung der Decke der darunterliegenden Turnhalle erfolgen würde, erhoffte sich die Gemeinde ein zustimmendes Abstimmungsresultat. Wenn dann in zwei Jahren die getroffenen Verkehrslösungen gefunden wären, dann könnten wir Kenntnis von den Mehrkosten und Aufwändungen nehmen. Nur von zusätzlichen Finanzierungen reden wir nicht, so wenig wie über Unterhalts- und Betriebskosten...!

Ich empfehle eine hohe Ablehnung der Vorlage «Neues Ortszentrum Arkaden». Die Gemeinde und Behörden der Landschaft Davos wären gut beraten, kurzfristig eine Abstimmung über den Arkadenplatz, verbunden mit einer Deckensanierung, den Stimmbürgern zur Genehmigung zu unterbreiten und dann losgelöst separat ein Gesamtkonzept auszuarbeiten.

Andreas J. Gredig, Davos Höbwald

Mehr Lesermeinungen und Polit-Forum Seite 22



Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

**Keramik, Mosaik, Marmor, Granit,
Dünnschiefer Steinfurniere**

Beratung nach tel. Vereinbarung
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf



ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

Ersatzwahl Kleiner Landrat
25. November 2018



**Für ein
attraktives
Davos**

**In den Kleinen Landrat
Iris Hoffmann-Stiffler**

Bürgerlich, bodenständig, mit Davos verbunden!

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

FITSCHI Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48



**EINE RECHNUNG, DIE AUFGHEHT:
BMW xDRIVE JETZT KOSTENLOS INKLUSIVE.**

Nino Unold AG
7260 Davos Dorf
www.bmw-unold.ch

BMW 218d xDrive Active Tourer Swiss Advantage Sport, 1995 cm³, 110 kW (150 PS), 5,1 l/100 km, BA 5,8 l/100 km, 133 g CO₂/km (Ø aller immatrikulierten Neuwagen in der Schweiz 133 g CO₂/km), CO₂-Emissionen Treibstoffbereitstellung 23 g/km, Energieeffizienzklasse E. Barkaufpreis CHF 32 130.- (Katalogpreis CHF 41 900.- abzüglich CHF 9 770.- Preisvorteil). Promotion gültig bei Vertragsabschluss bis 31.12.2018. Abgebildetes Fahrzeug enthält Sonderausstattungen: Modell M Sport CHF 5440.- (nicht mit der Swiss Advantage Sport Edition kombinierbar), Metallic-Lackierung CHF 1010.-, Dachreling Alu satiniert CHF 380.-, Sonnenschutzverglasung CHF 440.-. Solange Vorrat.

**Für Inserate in der Gipfel Zeitung
akzeptieren wir bis zu 100% WIR**



Ein stolzer Betriebsleiter der Molkerei Davos, Martin Flüeler, und der Käser Andrin Zenklusen mit dem Weltmeister-Käse "Bündner Steinbock", ein Halbhartkäse.

Der Bündner Steinbock-Käse der Molkerei Davos ist Weltmeister

S. Freude herrscht in der Molkerei Davos: Erstmals hat die Molkerei an der Prämierung der weltweit besten Käse teilgenommen, in diesem Jahr fand die «Weltmeisterschaft» im norwegischen Bergen statt, und gleich hat es zu zwei Auszeichnungen gereicht: Silber für den Bündner Hobelkäse und Gold für den Steinbock-Käse, der während

eines Jahres den Titel «Weltmeister-Käse» tragen darf. Aber was ist denn das Besondere an diesem Halbhartkäse? Andrin Zenklusen, seit 11 Jahren der Käser in der Molkerei Davos: «Die Qualität hängt von den beigemischten Kulturen und von der Lagerung ab.» Und beim Bündner Steinbock-Käse stimmen diese zwei Faktoren optimal. Wir gratulieren!

Wir gratulieren allen

**Schütze - Geborenen
(22.11. – 21.12.)**

ganz herzlich zu ihrem
Wiegenfest und wünschen für die
Zukunft nur das Beste!

Übrigens:

Schützen sind Forscher und
Philosophen. Sie möchten immer
Neues kennenlernen.

Ihre Gipfel Zytig

KÄRCHER

Verkauf/Service/Miete

**Peter Hew
Hydraulik**

Gandaweg 2
Klosters Dorf

081 422 39 42

KÄRCHER



Rosengarten-Jubiläum in Grüsch: Die Wettbewerbsgewinner/-innen

P. Am grossen Jubiläumsfest des Kulturhauses Rosengarten in Grüsch Mitte September ist auch ein Wettbewerb durchgeführt worden. Die Namen der historischen Persönlichkeiten von Kostümträgerinnen und -trägern mussten erraten werden. Unter den richtigen Rückmeldungen wurden drei Gewinner ausgelost, die Preise sind

kürzlich übergeben worden. **Ursula Egli, Jürg Lietha und Miriam Locher**, alle aus Grüsch, durften sich über Gratisausleihen für den Theaterfundus oder Gratisintritte für das Kellertheater freuen. – Bild: Die Preisträgerinnen und der Preisträger mit Stiftungsratspräsident Hans Sprecher (links) und Glücksfee Romie Belz alias Johanna Spyri. Foto Urs Giger



Gentiana

RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Das gemütliche Bistro an der
Promenade 53 in Davos Platz

**Am Freitag,
30. November, starten
wir in die
Wintersaison 18/19**

Willkommen bei
Jens & Nicole Scheer
und Team

081 413 56 49

DEGIACOMI

SCHUHTECHNIK

— SINCE 1919 —

Schuhtechnik

bringt Sie weiter!

- » Knickfuss
- » Spreizfuss
- » Fersensporn
- » Hallux Valgus
- » Hammerzehen
- » Druckschwielen
- » Kniebeschwerden
- » Rückenschmerzen



Gratis Fussanalyse!
Anmeldung einfach per Telefon.

DAVOS

Promenade 79
Tel.: 081 420 00 10

www.degiacom.ch
info@degiacom.ch

Weitere Filialen in:

BONADUZ 081 630 20 70

CHUR 081 250 05 00

FLIMS 081 911 55 55

THUSIS 081 630 00 20

Besuchen Sie auch unseren Onlineshop: www.degiacom-schuhe.ch

*Seit 25 Jahren Ihre
Gipfel Zytig*



4x4=0.-

EINE RECHNUNG, DIE AUFGHEHT:
BMW xDRIVE JETZT KOSTENLOS INKLUSIVE.

Nino Unold AG
7260 Davos Dorf
www.bmw-unold.ch

BMW 320d xDrive Touring Swiss Advantage Sport, 1995 cm³, 140 kW (190 PS), 5,1–5,3 l/100 km, BA 5,8–6,2 l/100 km, 136–140 g CO₂/km (Ø aller immatrikulierten Neuwagen in der Schweiz 133 g CO₂/km), CO₂-Emissionen Treibstoffbereitstellung 23–24 g/km, Energieeffizienzklasse D–E. Barkaufpreis CHF 42 910.– (Katalogpreis CHF 56 200.– abzüglich CHF 13 290.– Preisvorteil). Promotion gültig bei Vertragsabschluss bis 31.12.2018. Abgebildetes Fahrzeug enthält Sonderausstattungen: Modell M Sport CHF 7630.– (nicht mit der Swiss Advantage Sport Edition kombinierbar), Metallic-Lackierung CHF 1290.–. Solange Vorrat.

HOTEL SEEHOF

DAVOS



RESTAURANT CHESA ab heute wieder geöffnet!

Kommen Sie vorbei und geniessen Sie den kulinarischen Start in die Wintersaison mit dem Chesa-Team.

Wir freuen uns Sie wieder begrünnen zu dürfen.

HOTEL SEEHOF DAVOS

Promenade 159 • CH-7260 Davos Dorf • T +41 81 417 06 77
info@seehofdavos.ch • www.seehofdavos.ch

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft
viel Energie, Gesundheit und Erfolg!

Ihre Gipfel Zytig



Josias Gasser
17. November



Georg Egli
18. November



Jan Keuning
19. November



Lena Pedrotta
19. November



Gregor Niedermaier
19. November



Peter Caprez
22. November



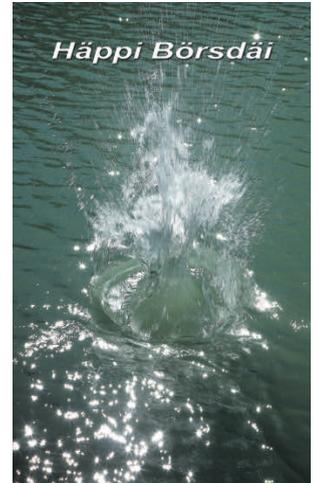
Dieter Walser
22. November



Boris Becker
22. November



Hans Bolt
22. November



A-Z

Bettwarencenter

Softsleep-Bettsysteme
für den gesunden Schlaf!

• Matratzen • Kissen • Lattenroste • Bettrahmen
• Spezialkonditionen für Hotellerie • Lieferung in die ganze Schweiz






Matratzen ab
249.-CHF



Promenade 142, 7260 Davos-Dorf
Tel. 079 221 36 04, www.az-handel.ch
Di bis Fr 10–19 Uhr, Sa 9–16 Uhr

für Stärke, Leistungsfähigkeit, Ausdauer & schnelle Erholung

www.greenspeed.ch shot 25ml





Wie kommt der Kaiserschmarren ins Sertig?

Unsere österreichischen Gastgeber Christian und Brigitte bringen ab **1. Dezember** die besten kulinarischen Köstlichkeiten aus ihrer Heimat zu uns ins Sertig, dazu gehören sicher das typische Wienerschnitzel, hausgemachte Knödel, der bekannte Kaiserschmarren.....

Die beiden fröhlichen Gastgeber zaubern aber auch mit Gerstensuppe und Käsefondue eine gelungene Verbindung zwischen Österreich und dem Sertig.

Ein herzliches Grüezi und Servus in der Mühle

Christian und Brigitte als Gastgeberpaar
Familie Joos Biäsch als Besitzer

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 10.00 – 23.00 Uhr
Sonntag 10.00 – 18.00 Uhr
Montag Ruhetag
Weihnachten/Neujahr durchgehend geöffnet

Restaurant Mühle Sertig, Sertigerstrasse 8, 7272 Davos Clavadel
Telefon 081 413 25 85, restaurant@muehle-sertig.ch



AB CHF 33 700.-

DER BMW 2er GRAN TOURER SWISS ADVANTAGE SPORT.
JETZT BEI IHRER NINO UNOLD AG.

Nino Unold AG
7260 Davos Dorf
www.bmw-unold.ch

BMW 218d Gran Tourer Swiss Advantage Sport, 1995 cm³, 110 kW (150 PS), 4,6 l/100 km, BÄ 5,2 l/100 km, 120–121 g CO₂/km (Durchschnitt aller immatrikulierten Neuwagen in der Schweiz 133 g CO₂/km), CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 20 g/km, Energieeffizienzklasse C. Barkaufpreis CHF 33 700.- (Katalogpreis CHF 41 700.- abzüglich CHF 8000.- Preisvorteil). Promotion gültig bei Vertragsabschluss bis 31.12.2018. Abgebildetes Fahrzeug enthält Sonderausstattungen: Modell M Sport CHF 4680.- (nicht mit der Swiss Advantage Sport Edition kombinierbar), Metallic-Lackierung CHF 1010.-, Dachreling Schwarz CHF 290.-. Solange Vorrat.

*Seit 25 Jahren Ihre Gipfel Zytig,
die farbigste Zeitung Graubündens mit den
konkurrenzlosen Insertionspreisen!*

Die Vertrauensbasis beim Bauen sind bewährte Leistungen. Lassen Sie sich von unseren Werken überzeugen und nutzen Sie unser professionelles Know-how für Ihre Projekte.



**Projekt
Calandablick
Zizers**

BAU LINK
Generalunternehmung
Strossli-Strasse 10, 3011 Bern

Baulink AG

Promenade 101
7270 Davos Platz
Telefon 081 410 01 60
Fax 081 410 01 63
Titlwiesenstrasse 27
7000 Chur
Bahnhofplatz 3
3011 Bern
Rigistrasse 55
8005 Zürich
Bahnhofstrasse 8
3904 Naters
Via Prà di Vizi 11
6612 Ascona

www.baulink.ch

Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.



Klosters-Madrisa Bergbahnen AG gewinnen 3 Sommer-Awards

P. Während der diesjährigen Sommersaison ist der Betrieb der Klosters-Madrisa Bergbahnen AG durch ein unabhängiges Unternehmen getestet und bewertet worden. Das Team des Internationalen Skiareatests führte nach bewährten Kriterien anonyme Qualitätschecks durch. Das erfreuliche Resultat: Die Klosters-Madrisa Bergbahnen AG durften kürzlich 3 Auszeichnungen entgegennehmen. Den Award für das «**Freundlichste Kassateam**» sowie die **Betriebsleiter-Trophy für Günther Heis**.

Der Madrisa-Hof, auf dem hübschen Sonnenplateau mit der wunderbaren Aussicht auf das umliegende Bergpanorama wurde mit dem Award «**Beliebtestes Bergrestaurant Gold**» ausgezeichnet. Alpen Chic und Charme verbinden sich im Madrisa-Hof zu einmaliger Gemütlichkeit mit Stil.

Betriebsleiter Peter Baetschi: «Diese Auszeichnungen konnten wir nur dank grossem Einsatz und Teamgeist unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewinnen. Auch werden wir uns auf diesen Lorbeeren nicht ausruhen, sondern täglich unser Bestes geben, um uns weiterhin zu verbessern. Die Awards sind Motivation und Ansporn, unseren Familienberg mit Herzblut und Engagement in die Zukunft zu führen. Wir freuen uns nun auf den Start in die Wintersaison 18/19 und viele begeisterte Gäste. Also, bis bald bei uns auf der Madrisa!»



Konrad Gruber, Schmitten, erhält den Bündner Kunstpreis 2018

S. Der 38-jährige Künstler und Kulturmanager aus Schmitten, Konrad Gruber, ist Träger des mit 10 000 Franken dotierten Bündner Kunstpreises 2018. Nebst seinem künstlerischen Wirken auf dem Gebiet der lyrischen Malerei ist er als freier Kurator tätig und hat in den letzten fünf Jahren bereits 37 Ausstellungen einberufen. Zusammen mit seiner Freundin führt er die Grafik/Kulturagentur enzyan. Konrad Gruber ist nun auch der **erste Kurator des Kulturplatzes Davos**. Und in dieser Funktion führt er vom **13. Dezember bis 6. Januar die erste Kunstausstellung im ehemaligen Arkaden-Kino durch**. Es ist eine Trionale mit den Künstlern Kaspar Wyss, Toni Parpan und dem Pengpengduo aus Kreuzlingen. Titel der Trionale: «Custom-Made». Konrad Gruber beschreibt die Ausstellung wie folgt: «Vier künstlerische Unikate und ihre Spezialanfertigungen mit lustvoll-knallenden Charakteristika präsentieren sich im massgeschneiderten Arkaden-Mantel.»



Davos: Die Glasfasern werden eingezogen

Damit die heute so wichtigen Datenübertragungen noch schneller ablaufen, ersetzt die Swisscom zur Zeit die herkömmlichen Telefonleitungen durch Glasfaserkabel. Diese Arbeiten sind in Davos zur Zeit im Gang, weshalb es auf der Promenade diverse «Verkehrshindernisse» gibt. Ab nächstem Frühling ist das Netz mit Glasfaserkabel in Betrieb, und die Datenübermittlungen nehmen nur noch einen Bruchteil der bisherigen Zeit in Anspruch. Das Zeitalter der Digitalisierung ist damit definitiv in Davos angekommen.



Top-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten)

Auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Do. 22.11.

Die «Chesa» im Hotel Seehof, Davos, ist in die Wintersaison 18/19 gestartet. Herzlich willkommen!

Sa. 24.11., ab 9:00

Der CC Davos eröffnet die Saison mit dem Ameron-Cup in der neuen HCD-Halle, eine Premiere!

So. 25.11.

Eidgenössische, kantonale und kommunale Volksabstimmung

Fr./Sa./So. 30.11. und 1./2.12.

17. Kaufmann-Weinmesse beim Parsennparkplatz in Davos Dorf. 17:00 – 21:00, 13:00 – 20:00 und 11:00 – 17:00

Sa. 1.12., ab 09:30

Weihnachtsmarkt auf der Bahnhofstrasse in Klosters mit Kerzenziehen und um 17:00 kommt der Samichlaus

Sa. 1.12.

In Davos wird auf der autofreien Promenade der Winteranzug zelebriert

Sa./So. 1./2.12., ab 14:00 und ab 11:00

Weihnachtsmarkt und attraktives Rahmenprogramm im Alters- und Pflegeheim envia, Alvaneu Dorf

Sa. 8.12., ab 18:30

Schwedisches Weihnachtsbuffet im «SunPeak» auf dem Jakobshorn. Res.: 081 417 67 77 oder info@sunpeak.ch

Sa. 8.12., ab 19:00

Adventskonzert der MG und der Jugendmusik Jenaz in der Kirche von Jenaz. Eintritt frei.

Fr. 7.12.

Hotel Grischa, Davos: Der etwas andere Weinabend mit Carina Lipp-Kunz

Fr. 7.12., ab 22:00

Grischa – Night im Hotel Grischa

Mo. 31.12.

Zauberhafter Silvester und Palsa-Jazz-Stand-Up Party

Di. 1.1.2019

Jazz-Tavolata mit «The Fallen Heroes»

Die MG Madrisa spielt für die ARGO

M.Auch heuer gibts das Wohltätigkeitskonzert der Musikgesellschaft Madrisa zugunsten der Stiftung ARGO in Davos. Bereits zum 27. Mal findet das traditionelle Wohltätigkeitskonzert statt und wird am 2. Dezember, ab 20 Uhr in der kath. Kirche in Klosters durchgeführt.

Dieses Jahr tritt die MG Madrisa zusammen mit dem Kinder- und Jugendchor Prättigau, unter der Leitung von Iris Vogt-Klaas, auf.

Die MG Madrisa hat eine vielfältige Mischung von Stücken aus unterschiedlichen Epochen und Musikrichtungen unter der Leitung von Simon Bühler einstudiert.

Wie bereits in den vergangenen Jahren, werden die freiwilligen Spenden der ARGO in Davos zu Gute kommen. Behinderten Mitmenschen Arbeit/Integration und ein Zuhause zu ermöglichen, das ist das Ziel der ARGO Stiftung. So werden Menschen mit einer Lern- oder geistigen Behinderung Schritt für Schritt zur selbstständigen Bewältigung eines Haushalts, aber auch zu einer Freizeitgestaltung hingeführt, bei der gezielter Aufbau und auch die Pflege von Sozialkontakten gewichtet wird.

Der Aufruf der MG Madrisa: «Reservieren Sie sich also den Sonntag, 2. Dezember, ab 20:00 Uhr, und geniessen Sie mit uns einen besinnlichen Abend in der kath. Kirche in Klosters.!

Eintritt: freie Kollekte

Weihnachtsmarkt
Klosters

SAMSTAG, 1. DEZ. 2018
9.30 - 18 UHR
AN DER BAHNHOFSTRASSE

VIELE SCHÖNE VERKAUFSSTÄNDE
FESTWIRTSCHAFT UND BASTELN IM
KULTURSCHUPPEN
GETRÄNKEBAR, GRILL, RACLETTE
KERZENZIEHEN
DER SAMICHLAUS KOMMT
UM 17 UHR
HERZLICH WILLKOMMEN

WÄRCHSTUBÄ
KLOSTERS

Verantwortungsvoll gewonnenes Aluminium

Nespresso verwendet Weltneuheit von Rio Tinto bei der Herstellung von Kaffeekapseln

P. Nespresso wird als erstes Unternehmen verantwortungsvoll gewonnenes Aluminium von Rio Tinto bei der Herstellung von Kaffeekapseln verwenden. Die beiden Unternehmen haben eine Absichtserklärung zur Zusammenarbeit mit den Herstellern von Nespresso-Kapseln unterzeichnet. Ziel ist es, bis 2020 nur noch 100 Prozent nachhaltig gewonnenes Aluminium zu verwenden. Dies verleiht Kunden die Gewissheit, dass ihr Kaffee in verantwortungsvoll und nachhaltig bereitgestellten Materialien verpackt ist.

Der ausschliessliche Gebrauch von durch die Aluminium Stewardship Initiative (ASI) zertifiziertem Aluminium ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Verringerung der Umweltauswirkungen des weltweit am zweithäufigsten verwendeten Basismetalls.

Die ASI-Standards haben zum Ziel, die biologische Vielfalt und die Rechte indigener Völker zu schützen sowie den Wasserverbrauch und die CO2-Emissionen bei der Aluminiumherstellung zu senken.

Der Überwachungsstandard des ASI gewährleistet die Rückverfolgbarkeit und gibt den Endverbrauchern und Nespresso die Gewissheit, dass das verwendete Aluminium in jeder Prozessphase von ASI-zertifizierten Herstellern stammt. Dieser Standard ist der erste seiner Art für Industriemetalle.

Rio Tinto und Nespresso gehen davon aus, dass auch andere Hersteller und Endverbraucher ASI-zertifiziertes Aluminium einsetzen werden, um so **dem Wunsch der Konsumenten nach nachhaltigeren Lieferketten** Rechnung zu tragen. Alf Barrios, Geschäftsführer von Rio Tinto Aluminium, sagt: «Dies ist ein wichtiger Schritt hin zur Verwendung von verantwortungsvoll gewonnenem Aluminium in der Fertigungsindustrie, und Rio Tinto ist der erste derartige Zulieferer. Wir erwarten, dass die Nachfrage der Verbraucher nach nachhaltigen Produkten weiterhin zunehmen wird. Konsumenten, die Nespresso-Kaffee trinken, können sich darauf verlassen, dass das von uns gelieferte Aluminium für ihre Kapseln höchsten internationalen Standards entspricht.»

Jean-Marc Duvoisin, CEO von Nespresso, erklärt: «Nespresso ist stolz darauf, eine treibende Kraft bei der Entwicklung und Umsetzung der ASI-Standards zu sein. Gemeinsam haben wir den Wunsch nach nachhaltigem Aluminium Wirklichkeit werden lassen. Die ASI-Rückverfolgbarkeit ermöglicht es uns, unserer Verpflichtung gegenüber den Kunden nachzukommen und die Umweltauswirkungen ihres Verbrauchs zu verringern. Dies ist ein positiver Schritt hin zu einer nachhaltigeren und umweltfreundlicheren Zukunft.»

Fiona Solomon, CEO von ASI: «Aluminium ist ein Schlüsselement unseres täglichen Lebens – von Autos und Flugzeugen über Mobiltelefone bis hin zu Gebäuden und Lebensmittelverpackungen. Bislang gab es keinen umfassenden globalen Standard für eine verantwortungsvolle Gewinnung und Verarbeitung. Jetzt können Unternehmen in der Aluminium-Wertschöpfungskette, die verantwortungsvolle Betriebspraktiken belegen möchten, ihre Kunden auf die ASI-Standards verweisen. Damit hat auch der Kunde die Gewissheit, dass hinsichtlich Umwelt, Gesellschaft und Unternehmensführung strengste Massstäbe angelegt werden.»

Vizepräsident Vertrieb und Marketing von Rio Tinto und ASI-Vorstandsmitglied Tolga Egrilmezer sagt: «Diese Partnerschaft mit Nespresso ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Einführung der ASI-Standards in der gesamten Lieferkette der Aluminiumindustrie.»

Nespresso, Rio Tinto und die IUCN (Weltnaturschutzorganisation) waren Mitglieder der globalen Vereinigung von Interessengruppen aus Aluminiumindustrie, Bürgertum, Forschung und Politik, die ASI 2009 initiierte. Im Jahr 2015 wurde ASI als internationale gemeinnützige Organisation mit dem Ziel gegründet, das erste Zertifizierungsprogramm für verantwortungsbewusst gewonnenes Aluminium zu entwickeln und umzusetzen.

Die Nestlé Nespresso SA ist weltweiter Pionier und Referenz im Bereich des portionierten Spitzenkaffees. Im Rahmen des AAA-Programms für nachhaltige Qualität arbeitet das Unternehmen mit über **75'000 Kaffeebauern in 12 Ländern** zusammen, um nachhaltige Praktiken in den Betrieben und den umliegenden Landschaften einzuführen. Das Programm wurde 2003 in Zusammenarbeit mit der Rainforest Alliance gegründet und hilft, die Erträge und die Qualität der Ernten zu erhöhen und so eine nachhaltige Versorgung mit hochwertigem Kaffee sicherzustellen und den Lebensstandard der Kaffeebauern und ihrer Gemeinschaften zu verbessern.

Das Unternehmen mit Hauptsitz in Lausanne, Schweiz, ist in 76 Ländern tätig und beschäftigt mehr als 13'500 Mitarbeiter. Im Jahr 2017 umfasste das weltweite Netzwerk über 700 exklusive Boutiquen.

Weitere Infos auf der Unternehmenswebsite von Nespresso
www.nestle-nespresso.com

Rio Tinto, wie auch Nespresso ein Gründungsmitglied der ASI, ist ein Pionier auf dem Gebiet der verantwortungsvollen Aluminiumproduktion und das erste ASI-zertifizierte Bergbau- und Metallunternehmen.

Gegenwärtig ist Rio Tinto das einzige Unternehmen, dessen Kunden sich darauf verlassen können, dass das von ihnen bezogene Aluminium nach strengsten Massstäben für Umwelt, Gesellschaft und Unternehmensführung hergestellt wurde. Von der Gove-Bauxitmine in Australien bis hin zu den Aluminiumoxidraffinerien, -hütten und -giessereien in Quebec, Kanada, wird ASI-zertifiziertes Aluminium während der gesamten Herstellung überwacht.

In Zusammenarbeit mit Elysis, einer von Apple, der kanadischen Regierung und der Provinz Quebec unterstützten Partnerschaft mit Alcoa, arbeitet Rio Tinto mittlerweile an einem brandneuen, emissionsfreien Aluminiumherstellungsverfahren. Die von Elysis entwickelte Technologie soll alle beim Aluminiumschmelzprozess freigesetzten direkten Treibhausgasemissionen eliminieren und durch Sauerstoff ersetzen.

Nähere Infos auf www.riotinto.com

Die Aluminium Stewardship Initiative (ASI) ist eine globale, gemeinnützige Mehrfachinteressengruppe, die Standards festlegt und Zertifizierungen vergibt. Ziel der Initiative ist die verantwortungsvolle Gewinnung und Produktion von Aluminium gemäss einem ganzheitlichen Wertschöpfungsansatz. Zu diesem Zweck führte die ASI im Dezember 2017 ihre Leistungs- und Überwachungsstandards ein. Zu den mehr als 70 Mitgliedern der ASI zählen führende Organisationen aus dem Bürgertum, in den Bereichen Bauxitbergbau, Aluminiumoxidraffination, Aluminiumverhüttung, Halbfabrikation, Produkt- und Komponentenherstellung, Konsum- und Handelsgüter, Automobilindustrie, Bauwesen und Verpackung tätige Unternehmen sowie Industrieverbände und andere Unterstützer.

Die ASI legt Wert auf die Zusammenarbeit mit Unternehmen und Stakeholdern in der gesamten globalen Aluminiumwertschöpfungskette. Organisationen, die an einer Mitgliedschaft interessiert sind, erfahren hier mehr über die Mitgliedschaftsstruktur und den Beitritt.

Weitere Infos auf www.aluminium-stewardship.org

Raphael Itens Innovation kann Grundwasser-Problem lösen

P. Die Lage ist präkerer, als dass sie auf den ersten Blick wirkt: das Schweizer Grundwasser wird landein, landaus für seine Qualität gelobt. Dass sich diese aber seit geraumer Zeit stetig verschlechtert, wird vielfach verschwiegen und Massnahmen, um das Trinkwasser als solches zu sichern, sind kaum ein Thema. Student Raphael Iten startet deshalb mit einer Innovation einen Aufruf an alle Naturfreunde.

Seit Jahren setzt er sich für Nachhaltigkeit des Trinkwassers ein und hat deshalb ein Verfahren entwickelt, **durch das Schadstoffe in der Gülle minimiert werden** und so den Landwirten ermöglicht ihre Felder zu düngen, ohne dabei das Grundwasser zu verunreinigen. Nun möchte er Schweizerinnen und Schweizer mobilisieren, dem innovativen Projekt zum Start zu verhelfen.

Gülle stellt einen natürlichen und ausserordentlich wertvollen Dünger dar, der fester Bestandteil des Zyklus zwischen Natur und Landwirtschaft ist. In der Gülle sind wertvolle Nährstoffe erhalten, die von den Pflanzen für ihr Wachstum benötigt werden. Unglücklicherweise birgt besonders einer der darin enthaltenen Nährstoffe grosses Gefahrenpotenzial für verschiedenste Ökosysteme. Aufgrund des hohen Ammoniak-Gehalts der Gülle oxidiert beim Düngen eine viel grössere Menge an Nitrat, als von den Pflanzen aufgenommen werden kann. Der Rest des wasserlöslichen Nitrats sickert bis ins Grundwasser, wo es nicht abgebaut werden kann.

Ab einem gewissen Nitrat-Gehalt im Boden oder im Wasser spricht man von einer Versauerung. **Da ein Grossteil des Schweizer Trinkwassers aus Grundwasser-Reserven stammt, kann eine Versauerung schwerwiegende Probleme hervorrufen.** Im menschlichen Körper wird Nitrat zum krebserregenden Stoff Nitrit umgewandelt. Besonders schwangere Frauen und Kleinkinder sind bedroht. Tiere an Land wie im Wasser leiden an einem zu tiefen pH-Wert ihrer Umwelt. Artensterben und tiefe Einschnitte in den gesamten Haushalt der Natur können die Folge sein.

Der Wangener Student Raphael Iten hat vor drei Jahren das **Startup Pura-System** gegründet um einen Beitrag zu leisten, die Qualität des Schweizer Trinkwasser zu sichern und eine weitere Einschränkung für Landwirte zu verhindern. Dafür hat er ein Team aus erfahrenen Biologen, Agronomen und Maschinenbauingenieuren zusammengestellt und ein neuartiges Stripping-Verfahren entwickelt. Dieses Verfahren reduziert den Ammoniak-Gehalt in der Gülle nachweislich um 60 bis 90 Prozent, ohne dabei die natürliche Zusammensetzung des Düngemittels chemisch zu verändern. «Dadurch kann Gülle mit sehr geringem Ammoniak-Gehalt gewonnen werden, was den Landwirten ermöglicht, ihre Felder regelmässig zu düngen, ohne dabei das Grundwasser zu verunreinigen. Zusätzlich entsteht während des Verfahrens nicht nur ein ideales Gärungsmittel zur Herstellung von Biogas, sondern auch die Ammoniak-Emissionen in der Luft können so entscheidend gesenkt werden. Darüber hinaus entfallen für den Bauern die nicht rentablen Abführungen von Gülle von seinem Hof», erklärt Iten.

Um ihr Ziel, **eine signifikante Reduktion des Ammoniaks in der Gülle aller Schweizer Bauernhöfe zu erreichen**, benötigt PuraSystem Mithilfe bei der Finanzierung für den Bau der Anlage. Dazu nutzt das Startup die Möglichkeit des Crowdfundings: auf Wemakeit.com können Schweizerinnen und Schweizer für die Umsetzung des Projekts spenden und mithelfen, ihr Trinkwasser sauber zu halten. «Wir profitieren alle davon, dass das Hahnenwasser in der Schweiz als Trinkwasser gebraucht werden kann. Im Gegensatz zu unseren Nachbarländern Italien und Deutschland müssen wir dafür sorgen, dass dies auch so bleibt. Jede Schweizerin und jeder Schweizer kann nun etwas dafür tun, dass das Schweizer Grundwasser trinkbar bleibt.», ist Raphael Iten überzeugt.



Der Wangener Student Raphael Iten (rechts) hat vor drei Jahren das Startup-Unternehmen Pura-System gegründet.

JETZT DOPPELT PROFITIEREN

ŠKODA
SIMPLY CLEVER

Günstige Lagerfahrzeuge/LeasingPLUS

Octavia Combi Clever 1.6 TDI, 115 PS, 6-Gang Manual 4x4
Bruttopreis 40'450.-, **Nettopreis 31'830.-**

5.2l/100km, 137g CO₂/km, Kat. E

Octavia Combi Ambition 2.0 TDI, 150 PS, 7-Gang DSG 4x4
Bruttopreis 44'700.-, **Nettopreis 35'300.-**

5.0l/100km, 129g CO₂/km, Kat. D

Octavia Combi Ambition 2.0 TDI, 150 PS, 7-Gang DSG 4x4
Bruttopreis 44'420.-, **Nettopreis 35'100.-**

5.0l/100km, 129g CO₂/km, Kat. D

Superb Combi Sportline Plus 2.0 TDI, 190 PS, 7-Gang DSG 4x4
Bruttopreis 61'340.-, **Nettopreis 47'800.-**

5.2l/100km, 136g CO₂/km, Kat. D

Gültig bis 2012.2018 oder solange Vorrat.

AMAG Davos
Talstrasse 22
7270 Davos
Tel. 081 410 12 34
www.davos.amag.ch

amag

Hitsch Bärenthaler`s Blitzlichter...





Höhwald

Gasthaus Klosters-Monbiel

Weihnachtsfeier im Höhwald

Feiern Sie mit Ihrer Familie, Freunde oder Mitarbeitern Weihnachten im Höhwald bei offenem Kaminfeuer. Gerne organisieren wir ein auf Ihre Wünsche angepasstes Fest. Weihnachtliche Menus, Fondue, Kutschenfahrten bis hin zu musikalischer Unterhaltung.

Bestellen Sie Gutscheine bis zum **15. Dezember 2018** und **wir schenken Ihnen 20%** des Wertes.

Sie suchen noch Weihnachtsgeschenke für Ihre Mitarbeiter? Für Ihre Firma gestalten wir eigene Gutscheine in Form von Geldscheinen, welche erst nach Einlösung bezahlt werden.

Wir freuen uns auf Sie | Ihre Gastgeber
Silvia und Heribert Dietrich mit Florian
und dem gesamten Höhwaldteam



Neu an der Davoser Promenade 72:

Die einheimische Moni Lang und ihr Team möchten mit Herz und neuen Ideen



Vita Senn im Schaufenster mit Clownereien zur Eröffnung.



Bei Fashion mit Herz gibt es auch viele kleine und hübsche Geschenke, die das Leben erfreuen.



Herzliche Gastfreundschaft getreu dem Motto Fashion m. Herz.



Rund 500 Besucherinnen und Besucher konnte Moni Lang (links) zur Eröffnung von "Fashion mit Herz" begrüßen.



Das zentrale Anliegen von Moni Lang: "Davos sind wir, aber mit Herz!"



Von Ehemann Bruno wurde Moni Lang tatkräftig unterstützt.

Fashion mit Herz, Mut und viel Zuversicht

ein neues Einkaufserlebnis & einen Begegnungsort auf der Promenade schaffen



Mode ist für Moni Lang eine Herzensangelegenheit. Sie unterstützt auch die soziale Institution "Öko Job" (Bild rechts).

NEUERÖFFNUNG

NEU!
AB DEM
4. DEZ. AN DER
PROMENADE 102
DAVOS PLATZ

...Wünsche wahr werden lassen...

KOPP'S
COIFFURE

Barbara & Franca
MIT TEAM

KOPP'S COIFFURE GMBH
PROMENADE 102
DAVOS PLATZ
+41 81 413 77 77 • INFO@KOPPS.CH • WWW.KOPPS.CH



Ihre Gastgeberin ist Dusana



Bis 6. Dezember Betriebsferien. Grosse Wintersaison-Eröffnung am 7. Dezember!

Dieter Walser schaute mit dem Prättigauer Projektchor Chormusik vom Feinsten, begleitet von einer professionellen Musiklehrer-Band,



Seit nunmehr 28 Jahren wirkt Dieter Walser als Leiter der Musikschule Prättigau, und seit 1996 begeistert er regelmässig mit den Auftritten des Projektchores.

S. Nicht nur die Zuschauer zeigten sich vom Gebotenen begeistert, auch die Chormitglieder zogen eine überaus positive Bilanz, denn Chormusik ist ein Gemeinschaftserlebnis, das glücklich macht. Und wenn ein Leiter mit so viel

Herzblut wie Dieter Walser vorne steht, kann eigentlich nichts schief gehen. Vom ersten Ton weg zeigte sich der Chor diszipliniert und brillierte mit punktgenauen Einsätzen, den Zuhörern und Zuschauern blieb nur das Staunen.

Zudem: Mit dem Chor konnte man sich identifizieren, denn viele Gesichter kennt man persönlich. Die professionelle Band mit Lehrkräften von der Musikschule Prättigau trug ebenfalls zum Erfolg dieses Projektes bei.



Der Projektchor setzt sich aus leidenschaftlichen Musikern zusammen.



Sie griffen in die Saiten wie in den besten Rockerzeiten, die Gitarrenlehrer von der Musikschule Prättigau, Vito Gaio und Ainga Dobbelaere.



Tanja Renner mit viel Volumen zu "Smackwater Jack" von Carole King.



Gitarrist Vito Gaio imitierte Adriano Celentanos Ohrwurm "Swalutatio" ein Highlight.

365 Tage pro Jahr täglich ab 08:00 geöffnet
Kafi-Träff - Dorf-Beiz - Häxe-Bar
(Rauchen erlaubt)

**EL.GROUP
SPRECHER AG**

Elektro - Planung - Realisierung

Reservationen: 081 416 82 82

alcapone@alcapone-klosters.ch - www.alcapone-klosters.ch

Tel: 081 422 40 42 - www.el-group.ch - el-group@el-group.ch

Projektchor auf die «Good Old Times» zurück begeisterte in der Mehrzweckhalle Klosters Dorf zweimal ein ausverkauftes Haus



...schaftlichen Sängerinnen und Sängern verschiedener Berufs- und Altersklassen der Gipfel-Region zusammen.



no
on",
Harri Kraft gab alles bei seinem Solo-
-Auftritt zu "Bitter sweet Symphony" von
The nerve.



Niculin Conzett spielt Saxophon und
gab zu "Living next door to Alice" ein viel
bejubeltes Solo.



Marietta Minsch überzeugte mit ihrer
warmen Stimme zu "Poor wayfaring
Stranger" von Joan Baez.



Die Oberstufe Küblis ist in der Adventszeit mit Gospels und Spirituals unterwegs.

Gospels & Spirituals – Eine Konzertreihe des Oberstufenchores Mittelprättigau

P. Die Oberstufe Mittelprättigau tourt während der Adventszeit einmal mehr durch die Kirchen und Hallen ihrer Verbandsgemeinden. Dies bereits zum zehnten Mal in den letzten 16 Jahren. Die Oberstufe Küblis (Bild) präsentiert dabei zahlreiche, legendäre und mitreissende Gospelsongs, berührende Spirituals und traditionelle Weihnachtslieder.

Wie jedes Jahr findet sich aber auch eine ganze Reihe neuer Lieder im Repertoire des Oberstufenchores. Dabei wollen die Jugendlichen den Besuchern mit ihrer Leidenschaft und Begeisterung Licht und Wärme weitergeben und sie in eine weihnächtliche Stimmung versetzen.

Die Schüler/-innen unter der Leitung von Peter Kamber hoffen gerne, dass sich das treue, hochverehrte Publikum und alle interessierten Leser/-innen einmal mehr bewegen lassen und der herzlichen Einladung zu den Konzerten folgen werden. Die phantastischen Stimmen, der stimmungsgewaltige Chor, die brillanten Soli sowie die virtuos instrumentaleinsätze möchten der Zuhörerschaft ein einzigartiges, unvergessliches Erlebnis beschern. Des Weiteren werden die Abende durch einen kurzen, besinnlichen Input der jeweiligen Pfarrerin oder des jeweiligen Pfarrers des Gastortes bereichert.

Lehrer und Schüler/-innen heissen alle ganz herzlich willkommen und freuen sich auf ein zahlreiches Erscheinen. Der Eintritt ist frei. Das Publikum wird jedoch die Gelegenheit haben, eine freiwillige Kollekte einzulegen, die sowohl bedürftigen Kindern wie auch der Finanzierung des Sportlagers in Tenero zu Gute kommen soll.

Mehr Infos: www.os-mittelpraettigau.ch.

Gospels & Spirituals

Oberstufenchor Mittelprättigau 2018

Oberstufenschulverband Mittelprättigau
Gemeinden Conters, Küblis, Luzein

- 80 Schüler/-innen
- 25 Gospels & Spirituals
- 7 Instrumente
- 6 Klassen
- 1 Input durch die Pfarrleute
Berg, Hardegger, Sonderegger

Leitung
Peter Kamber - Sekundarlehrer

„Einmal meh ...“

Küblis Freitag, 07. Dezember	 Kirche 20.00 – 21.30	Türöffnung 19.30 Reservation Keine Eintritt frei Kollekte Alle Orte Rollstuhlgängig
Luzein Donnerstag, 13. Dezember	 Kirche 20.00 – 21.30	
St. Antönien Samstag, 15. Dezember	 MZG / Turnhalle 20.00 – 21.30	
Conters Mittwoch, 19. Dezember	 MZG / Turnhalle 20.00 – 21.30	

Die Schüler/-innen und Lehrpersonen laden alle recht herzlich zu den Konzerten ein.



Oberstufenschulverband Mittelprättigau
Gemeinden Conters - Küblis - Luzein
Sponda 12, 7240 Küblis | info@os-mittelpraettigau.ch



www.os-mittelpraettigau.ch

Polizeinachrichten



Davos: Sachschaden u. Leichtverletzte bei Brand im Hotel Dischma

K./S. In Davos ist es am Samstagabend zu einem Brand im Hotel Dischma gekommen. Fünf Personen wurden dabei leicht verletzt.

Kurz vor 19:30 Uhr erhielt die Kantonspolizei die Meldung über einen Brandalarm im Hotel Dischma. Ersten Erkenntnissen zur Folge wurde der Alarm im Wellnessbereich ausgelöst. Sämtliche Hotelgäste wurden evakuiert und konnten in einem weiteren Hotel untergebracht werden. Es herrschte sehr starke Rauchentwicklung. Die Feuerwehr Davos war mit 36 Einsatzkräften und 10 Fahrzeugen vor Ort. Die Einsatzleitung oblag Beat Marugg. Das Feuer konnte im Bereich des Untergeschosses unter Kontrolle gebracht werden. Der Hotelier hat sich bei diesem Ereignis leicht verletzt. Drei Feuerwehrleute wurden während des Einsatzes durch eine schlagartige Druckentweichung namens «Flashover» leicht verletzt. Alle vier Personen mussten sich kurzzeitig in Spitalpflege begeben. Die Sanität vom Spital Davos war mit sechs Einsatzkräften und zwei Fahrzeugen im Einsatz. Auch der Staatsanwalt war vor Ort. Ein Feuerwehrmann verbrachte wegen einer Rauchvergiftung die Nacht im Spital Davos. Die Brandursache wird durch die Kantonspolizei zusammen mit der Staatsanwaltschaft abgeklärt. Der Sachschaden kann noch nicht beziffert werden.



Samnaun Dorf: Einbruchdelikte auf Bijouterie – Mutmassliche Täter ermittelt

K. Auf eine Bijouterie in Samnaun waren 2018 mehrere Straftaten verübt worden. Für einen Einbruchversuch vom Mai sowie einen Einbruchdiebstahl vom August konnte die Kantonspolizei die mutmasslichen Täter ermitteln. Ein Raubüberfall vom April war bereits kurz nach der Tat geklärt worden.

Am 18. Mai 2018 wurde versucht, in die Bijouterie einzubrechen. Die Täterschaft floh ohne Beute. Am 16. August 2018 war die Bijouterie von einem nächtlichen Einbruchdiebstahl betroffen. Dabei wurden Schmuck und Uhren im Wert von mehreren hunderttausend Franken entwendet. Am Tag danach nahm die Polizia di Stato nahe Verona (I) die drei mutmasslichen Täter, Franzosen im Alter von 18, 22 und 24 Jahren fest. Das Deliktgut des Einbruchdiebstahls wurde im September 2018 praktisch vollständig in einem Wald in Samnaun aufgefunden. Gemeinsam mit der Staatsanwaltschaft ermittelte die Kantonspolizei die drei Franzosen, zusätzlich zur Tat vom 16. August 2018, als Tatverdächtige des versuchten Einbruchdiebstahls vom 18. Mai 2018.

Zum Raubüberfall vom April 2018: Am 3. April war tagsüber ein Raubüberfall auf die Bijouterie verübt worden. Am Tag danach war es der Kantonspolizei gelungen, vier von mutmasslich fünf Tätern, 31- und 33-jährige serbische und bosnische Männer festzunehmen. Der grösste Teil des Deliktguts, Uhren im Wert von über einer Million Franken, war sichergestellt worden.



Tiefencastel: Mit Sommerpneus ins Schleudern geraten

K. Am Sonntagvormittag ist es auf der Hauptstrasse bei der Solisbrücke zu einem Selbstunfall gekommen. Dabei wurden zwei Personen leicht verletzt.

Ein Fahrzeuglenker fuhr mit seinem Lieferwagen auf der Schinstrasse H417a von Thusis kommend in Richtung Tiefencastel. Das mit Sommerpneus versehene Fahrzeug kam auf der Solisbrücke auf der eisigen Fahrbahn ins Schleudern. Folglich geriet es auf die Gegenfahrbahn und kollidierte frontal mit der dortigen Leitschranke. Dabei wurden die beiden Mitfahrer leicht verletzt. Sie sind mit der Rettung Thusis und Savognin in das Spital nach Thusis überführt worden. Am Fahrzeug entstand Totalschaden.

Klosters: Berggänger tot aufgefunden

K. Am Mittwoch ist im Gebiet Saljan in Klosters ein Mann tot aufgefunden worden. Ein Angehöriger hatte zuvor eine Suchaktion nach dem Mann eingeleitet.

Der Angehörige wollte sich am Mittwoch um 15 Uhr oberhalb Klosters zwischen den Örtlichkeiten Pardenn und Saljan mit dem 79-jährigen Mann treffen. Als dieser nicht eintraf, begann der Angehörige mit der Suche und bot via einer Drittperson die Rega auf. Diese fand den leblosen Mann um 18:30 Uhr im Gebiet Saljan auf einer Höhe von 1920 mü.M in schlecht zugänglichem Gebiet. Gemäss ersten Erkenntnissen ist der Mann am Mittwochnachmittag in steilem Gelände abgestürzt und zog sich dabei tödliche Verletzungen zu.

CVP: Kostenbremse im Gesundheitswesen und Gründung Verein CURVITA

P. Die Vereinigung CVP 60+ Graubünden hat kürzlich im Hotel Chur eine Tagung über die Kostenbremse im Gesundheitswesen und die Gründung des neuen kantonalen Vereins für betreuende Angehörige CURVITA organisiert.

Nach der Begrüssung durch den Präsidenten der Vereinigung Roland Treppe hat zunächst Nationalrat Martin Candinas über die Lancierung der eidgenössischen Volksinitiative «Für tiefere Prämien - Kostenbremse im Gesundheitswesen» referiert. Es sei nun an der Zeit, den immer mehr steigenden Kosten im Gesundheitswesen den Kampf anzusagen und die entsprechende negative Entwicklung zu brechen. Diese Kosten seien nämlich seit Einführung des neuen Krankenversicherungsgesetzes im Jahre 1996 bis zum Jahr 2016 um das 2 1/2-fache gewachsen und würden aktuell um die 86 Milliarden Franken pro Jahr erreichen. Während der gleichen Periode seien die Löhne in unserem Land um durchschnittlich nur 25% gewachsen. Diese enorme Diskrepanz führe zu einer nicht mehr hinzunehmenden Belastung vieler Prämienzahler. Mit der Unterzeichnung der laufenden Volksinitiative könne endlich eine Entlastung vieler Prämienzahlenden erreicht werden.

Im zweiten Teil der Tagung stellte die Präsidentin, Iris Hess-Lanfranchi, den auf kantonaler Ebene neu gegründeten Verein CURVITA vor. Die Pflegebedürfnisse würden in unserem Land auf Grund der unaufhaltsam alternden Bevölkerung stetig wachsen. Deshalb sei es eine gesellschaftliche Notwendigkeit, dass auch pflegende Angehörige freiwillig mithelfen und ihren unverzichtbaren Beitrag leisten würden. Es handle sich dabei schon heute in unserem Kanton um etwa 6000 freiwillig helfende Angehörige in jedem Alter, die eine Leistung von geschätzten 85 Millionen Franken pro Jahr erbringen würden. Um ihre Bedürfnisse abzuklären und zu unterstützen sei letztes Jahr der Verein CURVITA gegründet worden, der sich mit einem Leistungsauftrag des Kantons um die Vertretung und Wahrnehmung der Interessen der pflegenden Angehörigen einsetzen werde. Bei diesem Verein könnten professionelle Beratung und kompetente Unterstützung abgeholt werden.

Missbrauch der Menschen und Volksrechte

Dass das Schweizer Volk einmal mehr an die Urne muss, kann es zu einem Teil unseren «Volksvertretern» verdanken, die ihren Eid und ihr Gelübde zur Schweizer Verfassung gebrochen haben.

In dieser Schweizer Verfassung hat der Souverän, d.h. die Mehrheit des Stimmvolkes die grösste Macht, und das ist gut so.

Die Arroganz und Machtbesessenheit einzelner «Volksvertreter» hat diesen Volkswillen in den letzten Jahren immer mehr ignoriert und dem Druck von EU und anderen globalen Interessen feige nachgegeben. Somit ihren primären Auftrag nicht erfüllt.

Sie nennen sich weltoffen, denn sie arbeiteten daraufhin, dass das Schweizerhaus sich jedem Gesindel öffnen soll (Personenfreizügigkeit), doch bei ihnen zuhause schliessen sie alle Türen und Tore, auch mit Kameras und Alarmanlage, um die Kontrolle über unerwünschte Eindringlinge zu behalten. Was für Heuchler!

Mit grosser Beihilfe ihrer Mitstreiterin, der linken Medienwelt, die bekanntlich auch vom Schweizer Volk mitfinanziert wird (BILAG), heben sie die Menschen und Völkerrechte hervor, doch die Schweizer Volksrechte, deren sie verpflichtet wären, werden unmenschlich ignoriert. Was für eine Heuchelei!

Gelten denn die Menschen und Völkerrechte nicht im eigenen Land?

Diese Ignoranz und Arroganz steigert die Wut des kleinen Steuerzahlers, wenn er sehen muss, wie unglaublich die da oben Gesetze und Verfassung ignorieren, während der Kleine immer mehr durch kleine Vergehen mit unverhältnismässigen Bussen und Abgaben bestraft wird, um deren Ziele zu finanzieren.

Damit die letzte Hürde, die Meinungsfreiheit des kleinen, zahlenden Schweizerbürgers nicht auch noch von unseren eigenen «Volksvertretern» zerstört wird, braucht es ein unbedingtes «Ja» zur Selbstbestimmungsinitiative.

Martin Kolleger, Alvaneu Dorf/Chur

Die Abstimmungsparolen der Grünen Davos

Kommunale Vorlagen:

- Ortszentrum Arkaden: NEIN
- Anpassung Davosersee-Konzession: JA
- Übertragung Ableitungskonzession: JA
- Teilrevision Ortsplanung Palüda: JA
- Ersatzwahl Kleiner Landrat: Christian Stricker

Kantonale Vorlagen:

- Initiative Mitsprache bei Bildungsfragen: NEIN
- Initiative Mitsprache bei Lehrplänen: NEIN

Nationale Vorlagen:

- Hornkuhinitiative: JA
- Selbstbestimmungsinitiative: NEIN
- Versicherungsdetektive: NEIN

Nein zum faulen Arkaden-Deal: Die Grünen Davos sagen «Nein» zum faulen Arkaden-Deal. Es wird wohl begrüsst, dass die Parkplätze auf dem Arkadenplatz verschwinden sollen, damit der Platz zur Begegnungszone umgestaltet werden kann. Es ist aber unnötig, dass diese Umgestaltung mit dem Bau einer Dreifachturnhalle für die Schule im Platz verknüpft wird. Unnötig ist es auch, dass die Anzahl der Parkplätze im Ortszentrum durch den Bau eines Parkhauses noch erhöht wird. Mittlerweile gelten Ortszentren ohne Autoverkehr und folglich auch ohne Parkplatzangebot als fortschrittlich. Als fahrlässig wird die geplante Erschliessung des Parkhauses über die Guggerbach- und Schulstrasse erachtet. So etwas darf nicht sein. Weiter sind die Grünen verwundert, dass eine Begegnungszone so gestaltet werden muss, dass sie mit 40-Tönnern befahren werden kann. Eine Begegnungszone soll nicht als Lastwagenparkplatz zweckentfremdet werden können, sondern soll zu allen Jahreszeiten frei zugänglich sein. Verwundert sind die Grünen darüber, dass in der Abstimmungsbotschaft der geplante GKB-Neubau als «lärmsensibel» bezeichnet wird, und das ausgerechnet im Ortszentrum und im Bermudadreick des Davoser Nachtlebens! Wo soll die Davoser Jugend ihre Lebensfreude denn anders kundtun als in einer Begegnungszone im Ortszentrum? Plant der Landrat etwa eine Begegnungszone mit Ruhevorschriften? Schade finden die Grünen Davos auch, dass der geplante Kulturraum den Arkadenplatz gegen Osten abschliesst. Mit etwas mehr politischem Willen und Verhandlungsgeschick, wäre es gewiss möglich gewesen, diesen im GKB-Neubau unterzubringen. Unseren Gemeindebehörden ist es leider nicht gelungen, eine qualitativ hochstehende Lösung zu erarbeiten. Einmal mehr wird den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern die 7.- oder 8.-beste der möglichen Lösungen unterbreitet und mit schon seit langem herausgezögerten Sanierungsarbeiten der Arkadenturnhalle gedroht. Fazit der Grünen ist Note ungenügend und zurück zum Absender. Lieber noch etwas auf eine Begegnungszone warten, dafür etwas Gescheites erhalten. Zu den weiteren kommunalen Vorlagen sagen der Grünen Davos «Ja».

«Nein» zur Verpolitisierung der Schule: Zu den kantonalen Initiativen zur Mitbestimmung bei Schulangelegenheiten, seien dies Lehrpläne oder andere Bildungsfragen, sagen die Grünen Davos «Nein». Schulangelegenheiten sollten in erster Linie in der Kompetenz ausgebildeten Fachpersonen liegen. Über die heutigen Strukturen ist bereits eine politische Einflussnahme möglich. Eine weitere Politisierung dieser Angelegenheiten würde den Handlungsspielraum der Experten einschränken und die Qualität der Bildung tendenziell verschlechtern.

«Ja» zu Kühn mit Hörnern, «Nein» zu Versicherungsschnüfflern:

«Ja» sagen die Grünen Davos zur Hornkuhinitiative, auch wenn es Stimmen gab, die lieber ein generelles Enthornungsverbot gehabt hätten statt der in der Initiative geforderten freiwilligen Massnahmen. Die Grünen Davos sagen «Nein» zu den Versicherungsdetektiven, deren Befugnisse nach Annahme des Gesetzes weiter gehen würden, als diejenigen von Polizeipersonen. Es ist stossend, dass wieder einmal Politik auf dem Buckel der Schwächsten der Gesellschaft gemacht wird. Mitmenschen, die an Krankheiten leiden und auf eine Rente angewiesen sind, werden schon genug stigmatisiert. Zur Selbstbestimmungsinitiative sagen die Grünen Davos ebenfalls «Nein». Gerade Beispiele wie der Klimawandel zeigen, dass wir mit einer isolationistischen Politik, wie diese von der SVP gefordert wird, nicht weiterkommen.

Come In!

*Advents- und
Weihnachtsausstellung 2018*

Samstag, 24. November, 15:00 bis 19:00 Uhr
Sonntag, 25. November, 11:00 bis 16:00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihr Kommen



Come In, Blumen und Geschenke

Landstrasse 182, 7250 Klosters
081 422 45 22 □ www.c-in.ch □ come_in@bluewin.ch

Leonto Sushi & More

Am 1. Dezember öffnet im Grischa – DAS Hotel Davos – das neue Restaurant «Leonto Sushi & More» seine Türen. Mit hausgemachten Sushi Spezialitäten ergänzt das Grischa sein einzigartiges Kulinarik-Konzept.

Dezente Farben, stylische Formen und feinste Sushi-Spezialitäten – das neue Leonto Sushi & More zeigt sich nach einer kurzen Umbauphase in neuem, asiatischen Design und begeistert als jüngster Stern am Grischa-Kulinarik-Himmel mit Sushi und anderen japanischen Köstlichkeiten. Diese werden täglich frisch zubereitet von Venus und Joseph Domingo, die ihr Handwerk wahrhaft meisterlich beherrschen.

Das Leonto Sushi & More ergänzt die beliebten Grischa-Restaurants Golden Dragon, Pulsa Bar & Lounge, Pulsa-Fonduestube und Monta-Grill-Restaurant perfekt. Natürlich gibt es die feinen Sushi-Spezialitäten auch als Take-Away und eine kleine Auswahl mittags im Pulsa-Restaurant.

Leonto Sushi & More im Grischa – Öffnungszeiten:
täglich von 18.00 – 23.00, Ruhetag: Dienstag und Mittwoch

Saisonstart:
Donnerstag,
6. Dezember 2018
Und von 13.30 – 15.00 Uhr ist der
«Samichlaus»
bei uns!
Über Ihren Besuch würden wir
uns sehr freuen!
www.alpgarfiun.ch - 081 422 13 69

**ALTERS- UND PFLEGEHEIM
TGESA D'ATTEMPOS E DA TGIRA**



WEIHNACHTSMARKT IM ENVI

A

am Samstag, 1. Dezember von 14 bis 19 Uhr und
am Sonntag, 2. Dezember von 11 bis 17 Uhr

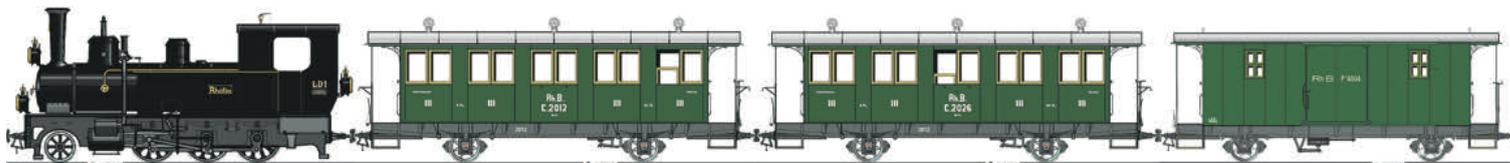
mit attraktivem Rahmenprogramm



Ein Tag der Begegnung mit Familie,
Freunden, Ihnen und uns.

Programm:

- Marktstände mit vielfältigen Produkten zum Verkauf
 - Punsch, Glühwein, Guetsli, Birabrot, Berliner
- Feine Mittagessen (Reservation erwünscht 081 410 41 54), nachmittags Kaffee und Kuchen
- Rahmenprogramm an beiden Tagen wie Siebdruck-Atelier, Traumsäckli füllen, Alphornbläser, Volksmusik live, Band Material Girls, Vernissage Gipsbilder, Eseltrekking, Kinderschminken, Bastelwettbewerb, Adventsfenster, Gottesdienst



Elektrische Lokomotive sammelt «Kohle» für RhB-Dampflok Nr. 1

R. Die Präsentation einer neuen «Werbelokomotive» auf der historischen Rotunde vor dem Lokdepot in Landquart hat mediales Aufsehen erregt. Nicht nur, weil zum ersten Mal eine Lok für eine andere Lok Werbung macht, sondern und vor allem auch weil das Ziel dieses Auftrittes die Lancierung einer gross angelegten Spendenaktion zur Rettung der ältesten Lokomotive der Rhätischen Bahn ist.

Die Rede ist von der ersten Lok der RhB, der Dampflok mit dem klingenden Namen «RHÆTIA». Sie führte 1889 den ersten Bündner Zug von Landquart nach Klosters und war damit Vorbotin des wirtschaftlichen Aufschwungs in Graubünden. Die «RHÆTIA» hat nationale Bedeutung als eine der ältesten Lokomotiven der Schweiz. Das Feuer in der Feuerbüchse des historischen RhB-Flaggschiffs ist vor vier Jahren im wahrsten Sinne des Wortes erloschen. Sie braucht dringend eine Restaurierung. Für die Mittelbeschaffung haben sich die unter «historic RhB» organisierten Bündner Bahnvereine zusammengetan und mit Unterstützung der RhB die «Projektgruppe RHÆTIA» gegründet. Die ehrenamtlich mithelfenden Vereinsmitglieder möchten auf privater Basis den notwendigen finanziellen und fachlichen Support für die Restaurierung der «Lok Nr. 1» beisteuern, weil die RhB alleine dies nicht darf. **Rund eine Million Franken ist erforderlich**, damit die «RHÆTIA» auch in naher Zukunft wieder dampfend und zischend vor epochengerechten Nostalgiezügen im Kanton eingesetzt werden kann. Durch die Freiwilligenarbeit wird garantiert, dass jeder Franken für die Wiederinstandstellung der Dampflok verwendet wird.

Ende des vorletzten Jahrhunderts realisierten die damaligen Bahnpioniere mit viel Unternehmerteil, Mut, Energie und Kreativität ein rhätisches Schienennetz, das noch heute bei Einheimischen und Touristen grösste Achtung und Bewunderung auslöst. Diesen Enthusiasmus und das Feuer sollen mit der «Kohle» aus der Spendenkampagne wieder entfacht werden. Alle werden eingeladen, ihren Beitrag an die «RHÆTIA» zu leisten, damit sie als erlebbares Kulturgut und als weiteres charmantes touristisches Zugpferd die «Bündner Kulturbahn» für die kommende Generation bereichert. Im kommenden Frühling ist von der Projektgruppe «RHÆTIA» ein grosser Spendenzug geplant, der an zahlreichen grösseren Bündner Bahnhöfen Halt macht.



Die Rhaetia führte 1889 den ersten Bündner Zug von Landquart nach Klosters (auf dem Bild in der Klus).



Der Eröffnungszug mit der "RHAETIA". Fotos Archiv RhB

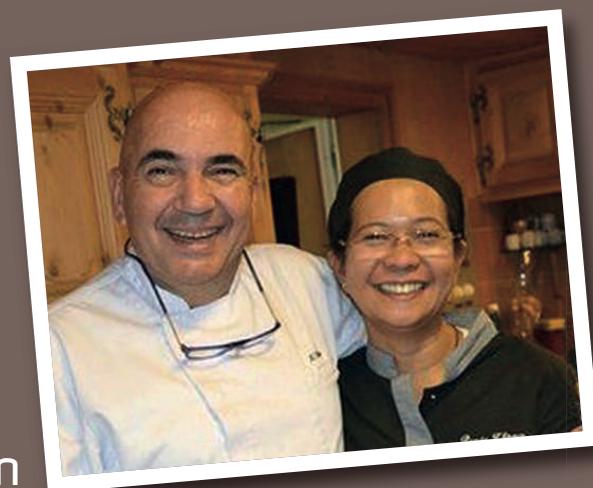


IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny
Restaurant Gotschna
7249 Serneus
081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com



Bettina Salzmann und der Traum vom eigenen Hotel

P. Die Grossbank UBS ist am Dienstagabend in Chur mit dem dritten Nationalen Bildungspreis ausgezeichnet worden. Die erfolgreiche Davoser Lehrabsolventin Bettina Salzmann vom «Sunstar Hotel» und der Davoser Trainer und Fernsehkommentator Marc Berthod beleuchteten einige Vorteile der Berufsbildung.

Bettina Salzmann schloss im Sommer ihre kaufmännische Lehre im «Sunstar Hotel» mit einer hervorragenden Leistung ab. Sie beleuchtete die Berufsbildung und ihre persönlichen Erfahrungen aus der Optik der Tourismusbranche und der Hotellerie zusammen mit der Gastgeberin vom Hotel Schweizerhof in Lenzerheide, Claudia Züllig-Landolt. Salzmann erklärte, wie sie gelernt hat, das Wohl der Gäste im Fokus zu behalten und dass sie dabei in den bereichernden Begegnungen viel für ihren eigenen Berufsweg gelernt habe. Die Lehre sei für sie ein praktischer und wertvoller Einstieg ins Berufsleben gewesen, nachdem sie eigentlich zuerst eine weiterführende Schule absolvieren wollte. Sie habe ihre Sozialkompetenz festigen können und sehr schnell gespürt, dass sie sich in Bereichen von Personal-, Kommunikations- und Führungsfragen weiterentwickeln möchte. Die junge Berufsfrau äusserte ambitionierte Ziele: Sie könne es sich gut vorstellen, dereinst ein eigenes Hotel zu führen.

Marc Berthod drückt gegenwärtig an der HTW nochmals die Schulbank als Sport-Management-Student. Er wandte sich über Video an die Zuschauer, weil er gegenwärtig für das Fernsehen im Ausland unterwegs ist. Der ehemalige Weltcupfahrer, heutige Trainer am Sportgymnasium Davos und Fernsehkommentator für Skirennen will mit seiner Ausbildung eine gute Basis für seinen zukünftigen Lebensabschnitt legen. Die Fachhochschulausbildung sei eine optimale Ergänzung zur Trainer- und Kommunikationstätigkeit und ermögliche ihm, sich weiterzuentwickeln.

Sergio P. Ermotti, Group CEO der UBS, nahm den dritten Nationalen Bildungspreis stellvertretend für sein Aus- und Weiterbildungsteam aus den Händen von Christian Wasserfallen entgegen. Der Nationalrat ist Präsident der Stiftung FH



«Schweizerhof»-Gastgeberin Claudia Züllig (links) aus Lenzerheide und ihre ehemalige Berufsschülerin Bettina Salzmann vom Sunstar Hotel Davos (rechts) zusammen mit Nationalrätin Magdalena Martullo-Blocher.

SCHWEIZ und bezeichnete Ermotti in seiner Laudatio als «lebenden Beweis, dass es sich lohnt, eine Lehre zu absolvieren.»

Der Nationale Bildungspreis wurde gemeinsam von der Hans-Huber-Stiftung und der Stiftung FH SCHWEIZ verliehen. Beide Institutionen haben sich der Förderung des dualen Bildungswegs verschrieben, um die guten beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten wie jene von Tim Germann besser in den Fokus zu rücken. Das Preisgeld von 20'000 Franken gibt die Bank weiter an die Stiftung «Schweizer Jugend forscht» (SjF): Gefördert wird ein spezifisches Projekt, das mehr Jugendliche in einer Lehre motivieren soll, Spitzenleistungen zu erbringen und am nationalen SjF-Wettbewerb mitzumachen.

Die Raiffeisenbank Prättigau-Davos investiert in Klosters

F.G. Die Raiffeisenbank in Klosters zügelt im Herbst 2019 in die ehemalige UBS-Filiale an der Bahnhofstrasse. Die geplante Investitionssumme von einer Million Franken soll den Kunden, den Mitarbeitenden und dem einheimischen Gewerbe – in Form von Aufträgen – zugute kommen.

Roger Bürgler, Vorsitzender der Bankleitung, zu den Beweggründen des geplanten Umzuges: «Wir glauben an Klosters, an das Potenzial in dieser schönen Gemeinde und an die Attraktivität der genossenschaftlichen Raiffeisen-Idee. Aus diesen Gründen haben wir uns entschieden, in den Ausbau unserer bisherigen Präsenz in Klosters zu investieren. Die ehemalige UBS-Filiale, direkt am Bahnhof gelegen, verbessert unsere Sichtbarkeit signifikant. Vor allem aber erlaubt uns der Grundriss der Liegenschaft die Umsetzung eines modernen Bankenkonzeptes.»

Was darf nach der Umsetzung des modernen Bankenkonzeptes erwartet werden? «Die neuen Räumlichkeiten werden offen gestaltet und Platz für Begegnungen bieten. Unsere Mitarbeitenden werden nicht hinter dicken Bürowänden versteckt, sondern für unsere Kunden sicht- und erreichbar sein. Die Infrastruktur wird so realisiert, dass wir uns optimal auf das Hauptkundenbedürfnis «Beratung» konzentrieren können. Wir möchten in der neuen Beratungsbank eine Atmosphäre schaffen, in der sich ein Kunde gerne mit seiner Beraterin oder seinem Berater niederlässt, um zusammen Lösungen in Finanzfragen zu entwickeln. Zudem wird es unseren Kunden ab Herbst 2019 möglich sein, Aus- und Einzahlungen auf ihr Konto 24 Stunden am Tag und 7 Tage die Woche zu tätigen. Selbst eine Tresorfach-Anlage wird nicht fehlen. Zu guter Letzt soll sich der Stil der Bank an unserem Neubau in Davos orientieren – frisch, frech und fesck.»

Wieviel Mut braucht es heute, im Zeitalter der Digitalisierung, noch in das Geschäftsstellennetz zu investieren?

«Tatsächlich müssen solche langfristigen Investitionen wie in Klosters sehr gut überlegt sein. Der Trend, hin zu den elektronischen Kanälen, ist unbestreitbar.



Die Raiffeisenbank Prättigau-Davos investiert in Klosters rund 1 Million Franken und schafft eine neue Beratungsbank.

Reine Online-Banken fordern uns im Preis, wobei wir überzeugt sind, mit unserem Angebot absolut konkurrenzfähig zu sein. Wenn es um eine gesamtheitliche Beratung geht, finden unsere Kunden in uns einen kompetenten Ansprechpartner vor Ort. Der Wettbewerbsdruck und das sich ändernde Kundenverhalten verlangen von uns, sich diesen Entwicklungen anzupassen. Unsere neue Geschäftsstelle in Klosters lässt diesen Wandel nicht unberücksichtigt. Wir sind überzeugt, mit der geplanten Beratungsbank eine Daseinsberechtigung zu schaffen, die für unsere Kunden, aber auch für unsere Mitarbeitenden (Arbeitsplätze) von grosser Bedeutung ist.»

150 Jahre Bündner FDP – die Jubiläumsveranstaltung in Chur

S.Z. Letzte Woche hat in der neu eröffneten Stadtbibliothek Chur ein Themenparteianlass zum 150-Jahr-Jubiläum der FDP. Die Liberalen Graubünden stattgefunden. Unter dem Motto «150 Jahre FDP Graubünden» blickte man zurück auf die langjährige Parteigeschichte und wagte dann einen Blick die Zukunft.

Eingangs sprach Hansmartin Schmid, Journalist und Historiker, über die Bündner FDP und ihre Geschichte. Er nahm auch Bezug auf das von ihm im Auftrag der FDP verfasste Buch über die Bündner FDP und den Liberalismus in Graubünden unter dem Titel «Nichts mehr von dahinten-DAVORN». Einrücklich schilderte er die Entstehung der FDP, die aus verschiedenen liberalen Bewegungen und Persönlichkeiten hervorging. **Das Jahr 1868 war das eigentliche Gründungsjahr der liberalen Bewegung in Graubünden.** Der «Freie Rhätier» wurde 1843 vom grossen Bündner Liberalen Peter Conradin von Planta gegründet, ging dann aber ein, und wurde 1868 von Florian Gengel nach einem Unterbruch wieder herausgegeben (und existierte bis 1975!). Er trug damit wesentlich zur offiziellen Gründung einer eigentlichen Partei bei, der Freisinnig Demokratischen Partei Graubünden.

Der eigentliche Gründungsort war das Schloss Reichenau, das als Wiege des Bündner Freisinns bezeichnet werden kann. Zusammen mit einigen Mitgliedern des Grossen Rates bildete Florian Gengel die sogenannte «junge Garde», zu der auch die Bundesrichter Bezzola und Olgiati gehörten. Unter der damaligen Führung von Felix Calonder, dem nachmaligen Bundesrat, machten Entwicklung und Bedeutung der FDP grosse Fortschritte. In der Geschichte der Bündner FDP gab es unter anderen eben auch diese Persönlichkeit, die in der FDP-Historie nicht unerwähnt bleiben darf, nämlich, wie bereits erwähnt, der ehemalige Bündner Bundesrat, **Felix Calonder** aus Trin.

Felix Louis Calonder war Rechtsanwalt und Politiker. Über zwei Jahrzehnte lang gehörte er dem Bündner Grossen Rat an. Ab 1899 war er Mitglied des Ständerates. 1913 wurde er als erster Rätromane in den Bundesrat gewählt. Als solcher war er Innen- und Aussenminister und hatte einmal in seiner Amtszeit das Amt des Bundespräsidenten inne. Hansmartin Schmid konnte in seinen fundierten Ausführungen viele der damaligen Zustände in Graubünden und in der Eidgenossenschaft, historisch hinterlegt, schildern. Es wurde speziell erwähnt, dass zur damaligen Zeit die Freisinnige Partei als sogenannte Verfassungspartei bezeichnet werden konnte.

In der anschliessenden Podiumsdiskussion unter der Leitung von Parteipräsident Bruno W.Claus nahmen teil: Regierungsrat Christian Rathgeb, Alt-Regierungsrat Reto Mengiardi und Gierina Gabriel, Junge FDP, Jus-Studentin und Gemeinderätin von Ilanz/Glion. Es entwickelte sich eine hochstehende Diskussion, in der die Podiumsteilnehmer zu vielen aktuellen und früheren politischen und persönlichen Fragen zur Bündner FDP und zum Liberalismus allgemein Stellung nahmen, rundeten den gelungenen Anlass (weitere folgen) ab. Interessant, wie sich die beiden Regierungsräte mit ihren Ausführungen aus freisinniger Sicht bei ihrer Regierungstätigkeit, Mengiardi aus früheren Zeiten, Rathgeb aktuell, äusserten und Vergleiche anstellten. Die Jungfreisinnige und Gemeinderätin aus



Journalist und Historiker Hansmartin Schmid wusste einiges zur Geschichte und zur Entfaltung des Bündner Freisinns.



Die angeregte Podiumsdiskussion mit v.l. Bruno Claus, Christian Rathgeb, Gierina Gabriel und Reto Mengiardi.

Fotos Silvio Zuccolini

Ilanz, Gierina Gabriel, erläuterte, wie und warum sie FDP-Mitglied wurde. Die Stellung der Frau in der Politik kam selbstverständlich auch zur Sprache. Auf die Frage, was sie von der Bündner FDP Politik wahrgenommen habe, antwortete sie, dass ihr sympathisch sei, dass die Bündner FDP vor allem Sachpolitik betreibe. Alle vom Gesprächsleiter an die Podiumsteilnehmer gestellten Fragen wurden kompetent, zum Teil aus verschiedenen Blickwinkeln beantwortet.





Die Teilnehmerin und Teilnehmer am Pistolenfinale B der OMM.

Foto OKK OMM

St. Antönien 2. an der Ostschweizer Mannschafts-Meisterschaft Pistole 50 m

B. Die Ostschweizer Mannschafts-Meisterschaft (OMM) feierte das 20-Jahr-Jubiläum. Die St. Antönier Pistolenschützen hatten sich dieses Jahr für das Finale qualifiziert. Zuvor mussten sie aber während vier Runden die entsprechenden Resultate erzielen. An den vier Runden wurden 912, 938, 951 und zum Schluss 920 Punkte geschossen. Mit dem Gesamtergebnis von 3721 Punkten holten sie sich in ihrer Kategorie den Gruppensieg. Damit war die Qualifikation für das Finale geschafft. Zum Vergleich: Die Pistolenschützen von Alstätten und Andelfingen wurden in ihren Kategorien mit 3789 bzw. 3763 Punkten Gruppenerste.

Am Ostschweizer Finaltag lieferten sich diese drei Spitzenreiter bei ungünstiger

Witterung mit Nebel einen spannenden Wettkampf. Nur gerade 10 Punkte Differenz gab es zwischen der Siegermannschaft und der drittplatzierten Gruppe. Alstätten entschied mit 910 Punkten das Finale für sich. Die St. Antönier wurden mit 904 sehr gute Zweite und die Pistolenschützen aus Andelfingen mit 900 Punkten Dritte. Die fünf Schützen Nando Flütsch, Marco Flütsch, Christian Luck, Ramona Flütsch und Arthur Bärtsch erzielten alle hohe Resultate. Ramona Flütsch, die das diesjährige Herbstschieszen in St. Antönien gewann, bestätigte ihre gute Form auf eindruckliche Weise. Und der Jüngste im Bunde, Nando Flütsch, musste sich in der Einzelrangliste nur gerade von zwei Kollegen geschlagen geben. Zwischen dem Erst- und Drittplatzierten lagen nur gerade 2 Punkte.

Sieg von Ramona Flütsch am Lyonerschiessen in Rüthi-Lienz

B. Zwischen den Pistolenschützen von Rüthi-Lienz und denjenigen von St. Antönien besteht eine langjährige Freundschaft. Während die einen das Herbstschieszen in St. Antönien besuchen, nehmen die anderen am ebenso traditionellen Lyonerschiessen teil. Nach dem erfolgreichen zweiten Platz der St. Antönier Gruppe an der Ostschweizer Mannschaftsmeisterschaft entschied Ramona Flütsch am Tag darauf im Final den im Cup-Modus durchgeführten Wettkampf auf der Scheibe B10 mit 94 Punkten klar für sich. Ramona Flütsch bewies damit einmal mehr, dass sie Nerven wie Drahtseile hat. Bild rechts zeigt Ramona Flütsch (Zweite von links) zusammen mit den Nächstklassierten.

Foto Marco Flütsch



Taekwon-do in Davos: Schwarzer Streifen / Gürtelprüfungen und Seminar

M. Am Wochenende haben im Kongresszentrum Davos die Prüfungen des Taekwon-do International Switzerland stattgefunden, und zwar die Farbgurtprüfungen und eine Schwarzgurt-Streifen-Prüfung. Die Prüfung wurde von Lara Spaqi, nach 7 Jahren Taekwon-do-Mitgliedschaft absolviert.

Schwarz Streifen Gurtprüfung: In den Kategorien Tul, 1-/2-/3-Schritte, Kampf und im technischen Bereich wurde getestet. **Lara Spaqi** bestand die Prüfung zum letzten Gurt vor dem schwarzen Gurt. Im Januar folgt die Abnahme der Perfektionierung bei der Selbstverteidigung und den 1-Schritt.

Lia Schmutz machte eine tolle Prüfung für den blauen Streifen. **Nicolas Gubler** erhielt eine Doppelbeförderung, wegen seiner hervorragenden Leistungen. **Alec Schibli, Nando Zeller und Amy Schibli** erreichen nach einer soliden Leistung den grünen Gurt. **Niklas Schuldt und Kim Schibli** erreichen beide den grünen Streifen. **Carolyn Slepicka und Gioelle Croce** wie auch **Sophia Slepicka** erreichten mit einer Doppelbeförderung den gelben Gurt.

Beim Nachwuchs hat **Nicolas Gubler** die beste Prüfung des Tages absolviert.

Bei den Kleinsten, 5 bis 7 Jahre, absolvierten **Martin Slepicka, Michael Moser, Martin Moser, Vince Nauke und Mia Stiffler** die Prüfung zum nächsten Grad.

Die Trainer, Bane Petrovic, Stefan Pfister, Matthias Hoppler, Zoe Camenisch und Angelo Marchetti sind mit den Fortschritten der Schüler sehr zufrieden und haben in den letzten Jahren ausgezeichnete Arbeit geleistet. Und Grossmeister Marni zeigte sich sehr erfreut über die Gesamtleistung aller Schüler und Trainer.

Beim anschliessenden Seminar ging es hauptsächlich um die Vorbereitung der **Taekwon-do Swiss open**, die am kommenden Wochenende in Zürich bevorsteht. Die Kategorie Kampf lag im Vordergrund. Das Seminar brachte allen Schülern in Bezug auf die Kombinationen weiter.

Swiss Open von Davos nach Zürich verschoben: Da es für das Taekwon-do in Davos immer komplizierter und kostenintensiver wird, einen Anlass durchzuführen, wurde die Stadt Zürich für den Grossanlass der Swiss Open gewählt. Nationalcoach und Präsident Renato Marni und das Komitee wünschen sich für die folgenden Jahre, dass dieser Grossanlass wieder mit grosser Unterstützung von allen Seiten in Davos durchgeführt werden kann.

Eine grosse Anzahl Wettkämpfer aus Graubünden ist bestens vorbereitet und top motiviert für das wichtige Turnier in Zürich. Mit Medaillen wird gerechnet.





Blutleerer Auftritt vor heimischem Publikum

Janson Parathazham



Es hat wenig bis nichts zusammengepasst bei den Marmots am letzten Samstag. Gegen ein völlig entfesseltes UHC Pfannenstiel Egg verlieren sie mit 5:8. Vor allem das Mitteldrittel gab zu denken, das gleich mit 2:6 verloren ging.

Beide Teams tasteten sich zu Beginn der Partie ab, ein leichtes Chancenplus hatten die Gäste aus Zürich, allerdings schaute nichts Zählbares heraus. Das Heimteam brauchte einen Energieanfall von Christoph Hänggi, um den ersten Treffer zu markieren. Pfannenstiel gelang noch kurz vor der Drittelpause der Ausgleich im Powerplay.

Nach dem Seitenwechsel fanden die Marmots besser ins Spiel, schnürten den Gegner regelrecht in deren Hälfte ein und Topscorer Rizzi traf mit einem satten Drehschuss zum erneuten Führungstreffer. Dieser wurde vom ex-Davoser Marco Carigiet wieder egalisiert. Danach folgten wohl die schwächsten acht Minuten der ganzen Saison. Die Marmots verloren nach einem Eigentor komplett den Faden. Das Trainertrio nahm bereits früh ihr Timeout, allerdings ging dieser Weckruf nach hinten los. Teils mit haarsträubenden Aussetzern und in vorweihnächtlicher Manier, verteilten die Marmots Geschenke am Laufmeter. In einer unglaublichen Effizienz wurden die Geschenke von den Gästen angenommen. Gleich vier Treffer schenken sie dem Gastgeber innert kürzester Zeit ein.

Kurz vor Drittelseende gelang den Marmots im Powerplay noch der dritte Treffer, und im Schlussakt versuchten sie, sich gegen die Niederlage zu stemmen, bissen sich allerdings an der gut organisierten Abwehr der Gäste die Zähne aus. Endgültig war der Mist geführt, als der ehemalige Ustemer Hafner seinen dritten persönlichen Treffer markierte. Zwei Treffer gelangen den Marmots noch, dies war nur noch Resultatkosmetik.

Nach der Partie trafen wir Joel Galey an, der sichtlich enttäuscht zu der Partie meinte: «Heute passte wenig bis nichts zusammen, und wir haben viel zu viele Eigenfehler gemacht. Wichtig ist es, jetzt erst recht nicht den Kopf in den Sand zu stecken, ich weiss, dass wir es besser können.» Was es zu ändern gibt, meinte der beste Marmots-Akteur an diesem Abend: «Wir müssen wieder anfangen, gradlinig zu spielen, oft suchen wir noch den berühmten Pass zu viel, anstatt den Ball aufs Tor zu schießen. Auch müssen wir schauen, wenn es jemandem nicht läuft, dass wir uns gegenseitig wieder aus dem Dreck ziehen».

Um es besser zumachen, bleibt den Marmots nicht viel Zeit, bereits am nächsten Wochenende geht es gegen die direkten Playoff Kandidaten, Unihockey Langenthal Aarwangen und Verbano Gordola, weiter.

I. M. Davos-Klosters - Pfannenstiel Egg 5:8 (1:1, 2:6, 2:1)

Sportzentrum Arkaden, Davos Platz. 230 Zuschauer. SR Schüpbach/Studer.

Tore: 13. C. Hänggi 1:0. 20. T. Bartenstein (F. Luchsinger) 1:1. 23. L. Rizzi (L. Guidon) 2:1. 24. M. Carigiet (S. Schellenberg) 2:2. 28. T. Huber (Eigentor) 2:3. 31. F. Hafner 2:4. 33. F. Luchsinger (T. Bartenstein) 2:5. 35. F. Luchsinger 2:6. 36. F. Hafner (D. Hottinger) 2:7. 38. N. Giger (M. Jäger) 3:7. 54. F. Hafner (F. Spälti) 3:8. 57. M. Blanke 4:8. 59. N. Giger (L. Rizzi) 5:8.

Strafen: 3mal 2 Minuten gegen I. M. Davos-Klosters. 3mal 2 Minuten gegen Pfannenstiel Egg.

Marmots mit: Men Hoffmann (Ab. 40 Chr. Hartmann) S. Joos., M. Joos, Blanke, J. Hoffmann, C. Hartmann, Guidon, D. Joos, Koskimies, Marugg, Rizzi, Jäger, Galey, Widmer Giger, Laely, Hänggi, Mathis

Marmots ohne: Bernet (Ausland), Baumgartner (Verletzt), Holzknecht (abwesend)



Foto Luzia Schär

Die Marmots-Spiele am kommenden Wochenende

NLB – ULA

24.11., 19 Uhr Arkaden Davos

NLB – Verbano Gordola

25.11., 19:30 Uhr,
Pal. Gotthardo CST Tenero

U21 – Kloten Dietlikon Jets

24.11., 15:30 Uhr Arkaden Davos

U21 Juniorinn.-UH Appenzell

25.11., 10:50 Uhr, Riet Sargans

U21 Juniorinn.-piranha ac.r.

25.11., 14:30 Uhr, Riet Sargans

Juniorinn.B – UHC W.S Sulgen

24.11., 10:50 Uhr Sportzentr Herisau

Juniorinnen B – UH Appenzell

24.11., 12:40, Sportzentr Herisau

Regionaler Liegenschaftenmarkt über 30'000 Leserkontakte!



Sanitär Frei AG

Schöne und Edle
Badezimmer

Ihre persönliche Wellnessoase
natürlich vom Fachmann

Hertistrasse 11 | CH-7270 Davos Platz
Telefon: +41 (0)81 416 10 10 | frei-davos.ch

Sanitär Frei AG Inhaber Remo Kunz

- 2. Zu vermieten in **Davos Glaris** helle **1-Zi.-Whg.** mit Terrasse/Sitzplatz, Dusche/WC, Keller, Nähe Bushaltest. (150 m), PP/Garagenpl. auf Anfr., Miete: 950 CHF inkl. NK. **Tel. 076 336 61 30**
- Zu vermieten in **Seewis Dorf 4 1/2-Zi.-Whg.** (ca. 110 m2, Maisonette), sep. Eingang, Terrasse m. schöner Aussicht. Miete: 1400 Fr., NK à conto 180 Fr., ged. Autoabstellpl. 70 Fr. Nur NR. **Tel. 078 814 11 27**
- Für Dauermieter/-in per sofort in **Davos Frauenkirch**, 5 Gehminuten zu Bus und Bahnhof, möblierte **2-Zi.-Whg.** auf zwei Etagen mit interner Treppe zu vermieten. Auch als 2.-Wohnung geeignet. Inkl. NK und PP Fr. 725.– mtl. **Tel. 079 407 50 20**
- 2. Zu vermieten in **Davos Platz**, Parkareal, **Dachwohnung** (nicht renoviert), 4 Zimmer, 2 Badezimmer, offene Küche, Lift, Garage. **Tel. 081 420 14 83**
- 2. Zu vermieten schöne **3.5-Zi.-Whg.** in **Davos Platz** ab Februar 2019. Renoviert, drei grosse Einbauschränke, Südbalkon. Nähe Hotel Sunstar. Miete mtl.: 1850.– inkl. NK, Garagenplatz Fr. 90.–. **Tel. 078 401 41 18**
- Zu vermieten (ganzjährig) in **Küblis 3.5-Zi.-Whg.** (unmöbliert ca. 78m2) mit grossem Balkon und schöner Aussicht. Miete 980.–, NK 180.–, Garage 30.–. Kontakt: Andres Winzeler **Tel. 079 349 03 48**
- 4. Ab 1. April 2019 in **Klosters** zu vermieten: Schönes **Büro 32 m2** für verschiedene Nutzungsmöglichkeiten. Anfragen an Georg Jösler, Landstr. 116, 7250 Klosters. **079 228 40 80**

Zu verkaufen

Produktionshalle

unterkellert

Unverbindliche Besichtigung

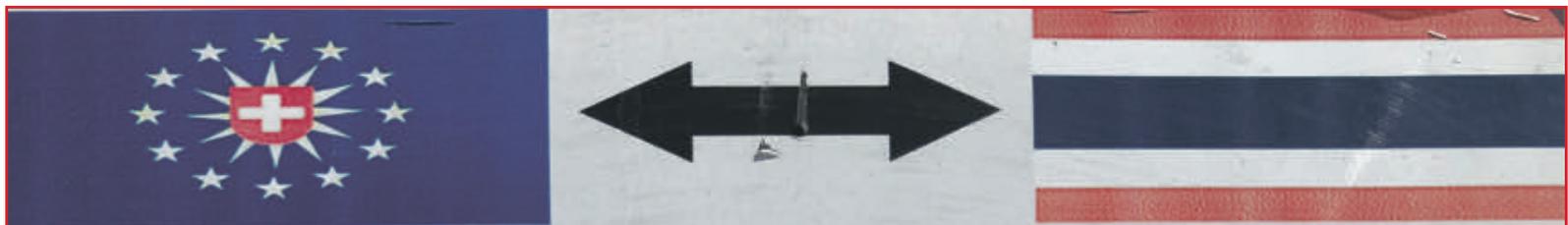
Auskunft: 079 419 04 92

- **4.5-Zi.-Whg.** ab 1.10.2018 in **Davos Wiesen** zu vermieten, ruhige Aussichtslage, Gartensitzplatz, Bodenheizung, Kachelofen, Bad, 2 WC, Dusche, Keller, Miete 1690.–/Mt zzgl. NK, nach Bedarf gedeckter Parkplatz 90.–/Mt. wiesen@xdm.ch **Tel. 079 300 33 60**
- **Zimmer oder Appartement** für Mitarbeiter in **Davos** gesucht. **Tel. 079 269 68 26**
info@gentiana.ch

Kleinanzeigen 20 Franken

max. 3 Zeilen, 105 Zeichen pro Zeile

Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und ab die Post an:
Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz



Pakete und Waren nach Thailand versenden

ab 110 CHF bis 60 Kg.

Umzug • Einlagerungen • Transporte CH – Thailand

www.box2thai.com

Tel. 0041 76 525 33 35

Neu: Annahmestelle auch im Kanton Graubünden

Letzte Plätze: Dezember Kinderskikurs I (CHF 145.–)

Jetzt buchen! Es hat nur noch wenige Plätze für den Kinderskikurs I. Selbstverständlich gibt es als Alternative den Kinderskikurs II, welcher jeweils am Nachmittag stattfindet.

- Kursdaten: Kurs I: 8./9./15./16. Dezember jeweils von 9.30–11.30 Uhr sowie 19. Dezember 13.30–15.30 Uhr
- Kursdaten: Kurs II: 8./9./12./15./16. Dezember jeweils von 13.30–15.30 Uhr

Kein Platz im Keller und genug vom Skier schleppen?

Dann mieten Sie ein Skidepot direkt in der Talstation. Das topmoderne Skidepot bietet Platz für 350 Paar Skis, Schuhe, Helme und Skistöcke. Sie können zwischen einem geräumigen 4er Depot für die ganze Familie oder einem kompakteren 2er oder 1er Depot wählen. Der Zutritt zum Skidepot erfolgt mit dem Skiticket. Und mit der Grüsch-Danusa Saisonkarte erhalten Sie 10% Rabatt aufs Skidepot!

Ski- und Snowboardservice der Spitzenklasse!

Grosser Service, kleiner Service, wachsen oder auch nur Kanten schleifen. Unser Servicemann Edi Waldburger und sein Roboter machen es – einfach und kompetent! Und mit dem Skiservice-Saisonabo für nur CHF 149.– während der ganzen Saison. Übrigens: Wir sind auch Ihr Fachspezialist für die bfu Bindungskontrolle!

Nie mehr oben ohne!

Das ist unser SUVA-Tipp. Darum haben wir im Sportshop eine grosse Auswahl an Skihelmen der Marken Poc, Salomon, Slokker und neu: Bollé

Betreuer Gratis-Skitest am 15./16. Dezember!

Ski ist nicht gleich Ski! Und wer's nicht glaubt, nimmt am 15./16. Dezember an unserem Gratis-Skitest mit fachkundiger Betreuung teil. Dort haben Sie die Gelegenheit unsere Salomon, Elan und Core Skis auf Herz und Nieren zu testen.

Grüsch-Danusa bi da Lüüt!

Wir freuen uns, Sie vom 21.–25. November an der Winti Mäss zu treffen. Wir haben viel Zeit für Sie und informieren Sie gerne über unser Angebot! Zudem haben Sie die Möglichkeit an unserem grossen Messe-Wettbewerb eine Saisonkarte und weitere tolle Preise zu gewinnen.

Info/Buchung

Bergbahnen Grüsch-Danusa AG

7214 Grüsch

☎ +41 (0)81 325 16 70

☎ +41 (0)81 325 15 33

🌐 www.gruesch-danusa.ch

✉ info@gruesch-danusa.ch

📘 [bergbahngrueschdanusa](https://www.facebook.com/bergbahngrueschdanusa)

Veranstaltungen

- 21.–25. November: Winti Mäss
- 1. Dezember: Saisonöffnung Grüsch-Danusa
- 14. Dezember: GV Bergbahnen Grüsch-Danusa AG
- 15.–16. Dezember: Grosser Gratis-Skitest im Skigebiet
- 31. Dezember: Sylvester-Party im Red Fox



**GRÜSCH
DANUSA**

Der Berg mit eigenem Sportshop

Wanted

Für unsere Ferienwohnungen in Davos suchen wir für die Wintersaison einen motivierten **Betreuer/in**.
Wenn Sie Freude an Reinigung/Unterhaltsarbeiten haben, dann bieten wir Ihnen eine abwechslungsreiche Arbeit.
Schriftliche Bewerbungen an: verwaltung@wohnplus.ch oder **Wohnplus AG, z.Hd. Herr Goldschmidt, Postfach, 8036 Zürich**
Tel. 043 960 81 11

• 2. Gesucht für die Wintersaison **Reinigungskräfte** zur Reinigung von Ferienwohnungen. Vorwiegend samstags, Stundenlohn. Fiare Bezahlung. Ich reue mich auf Ihren Anruf.
079 638 23 76

• 2. Wir suchen **Mitarbeiter/-in für Reinigungen** von Ferienwohnungen. Andreas und Käthy Herzog,
Tel. **079 273 19 43**
carltonampark@bluewin.ch



Um unser Team zu vervollständigen, suchen wir ab sofort oder nach Übereinkunft bis April 2019 einen **Servicemitarbeiter 100% (m/w)** und einen **Hilfskoch im Stundenlohn (ca. 40%)**

Ernst Rohringer freut sich auf Ihre Bewerbung

Sporthotel Clavadel
Clavadelerstrasse 16
7272 Davos Clavadel
Tel: 081 410 08 60
info@sporthotel-clavadel.ch

Berghaus Stafelalp
ob Davos Frauenkirch

Winter-Aushilfe
(Jan. bis April)
Stundenweise
nach Vereinbarung

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Eveline Bürgi

081 413 66 31
Abends von 18 bis 20 Uhr

FREIE STELLEN

- * **Koch** deutschsprachig, gelernt
- * **Spüler/ Küchenhilfe**
- * **Reinigungskraft** 2 std. tägl.

079/ 269 68 26

info@gentiana.ch

EL.GROUP
SPRECHER AG
Elektro - Planung - Realisierung

Die EL. Group Sprecher AG ist ein führendes Unternehmen in der Realisierung von Stark- und Schwachstromanlagen in Industrie-, Gewerbe- und Hausinstallationen. Wir suchen für unsere anspruchsvolle Kundschaft und interessanten Objekte in der Region Klosters, Davos folgende Fachleute

- **Bauleitende Monteure**
 - **Elektromonteure**
 - **Servicemonteure**
- Lehrstellen frei für 2019!**

Bitte informieren Sie sich über unsere Webseite www.el-group.ch

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann bewerben Sie sich jetzt per E-Mail auf r.sprecher@el-group.ch oder rufen Sie uns an unter **Tel. 081 422 40 42**.

Bad Alvaneu

Unsere Teams brauchen Verstärkung

deshalb suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung flexible/n und zuverlässige/n

Mitarbeiter/in für Kassa/Empfang/Service
TZ ca. 40-50%

- ❖ Serviceerfahrung für Mitarbeit im Bistro
- ❖ PC Kenntnisse
- ❖ Bereitschaft zu Abend- und Wochenenddienst

sowie

Raumpflegerin für Reinigungsequippe
Teilzeit 20 - 30 % (abends)

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann zögern Sie nicht und schicken Sie Ihre Bewerbung an **Bad Alvaneu AG, Albulastrasse 172, 7473 Alvaneu Bad** oder info@bad-alvaneu.ch

Albulastrasse 172 7473 Alvaneu Bad
081/420 44 00 Fax 081/420 44 02
info@bad-alvaneu.ch
www.bad-alvaneu.ch

Du hast Verkaufstalent?

Dann bewirb dich jetzt und starte mit einer Ausbildung zur **Detailhandelsfachfrau** deine Karriere im Einzelhandel!

Für das Jahr 2019 steht bei Degiacomi Schuhmode ein interessanter Ausbildungsplatz in unserer Filiale **Davos Platz** zur Verfügung. Wenn du gerne auf Kunden zugehst, beratend zur Seite stehst und ein freundliches Auftreten hast, schreibe uns!

Sende deine Bewerbung ganz einfach an die unten stehende Anschrift in Davos oder komme persönlich im Geschäft vorbei. Der Ausbildungszeitraum beträgt drei Jahre.

Wir freuen uns, dich kennenzulernen!
Dein Team Degiacomi

DEGIACOMI
SCHUHMODE
— SINCE 1919 —

z.Hd. Frau Grunder
Promenade 79,
CH 7270 Davos Platz
Telefon: 081 420 00 10

www.degiacom.ch

Ihre Gipfel Zytig



JOBS IM SEEHOF

Zur Unterstützung unseres Seehof Teams suchen wir ab der kommenden Wintersaison erfahrene und qualifizierte Persönlichkeiten für...

KÜCHE

Chef de parties (m/w)

Demi Chef Garde Manger (m/w)

SERVICE

Chef de Rang (m/w) Panorama

HOTEL

Mitarbeiter Massage & Kosmetik (m/w)

Portier / Chauffeur (m/w)

Zimmermädchen

FÜHLEN SIE SICH ANGESPROCHEN?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung inklusive Lebenslauf, Foto und Arbeitszeugnisse vorzugsweise per E-Mail an bewerbung@seehof-selection.ch

Unsere Jobs im Hotel Seehof Davos finden Sie auch auf der Online Jobbörse HOTELCAREER.



HOTEL SEEHOF DAVOS

Promenade 159 • CH-7260 Davos Dorf • T +41 81 417 94 44
info@seehofdavos.ch • www.seehofdavos.ch

Traumpaar der Woche



Heinz B. und Remo L.

Kürzlich hat Moni Lang, die Mutter von Remo Lang, ihr eigenes Geschäft eröffnet, Fashion mit Herz. Ein Traum ist wahr geworden, und sie wird von der ganzen Familie unterstützt, auch von Remo Lang, mittlerweile der bestklassierte Golfspieler von Davos. Der Aargauer Transportunternehmer Heinz Bärtschi beeindruckt diese Dynamik in der Familie Lang. Deshalb liess er sich nicht nehmen, zur Eröffnung des neuen Shops nach Davos zu kommen, und er gratulierte der Familie Lang, insbesondere auch Remo Lang, der nicht nur Golfspieler ist, sondern auch Familienvater, auch ein Traum, der wahr wurde!

AB CHF 33 300.-
DER BMW X1 SWISS ADVANTAGE SPORT.
JETZT BEI IHRER NINO UNOLD AG.

Nino Unold AG

7260 Davos Dorf
www.bmw-unold.ch

BMW X1 sDrive18d Swiss Advantage Sport, 1995 cm³, 110 kW (150 PS), 4,6 l/100 km, BÄ 5,2 l/100 km, 120 g CO₂/km (Durchschnitt aller immatrikulierten Neuwagen in der Schweiz 133 g CO₂/km), CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 20 g/km, Energieeffizienzklasse C. Barkaufpreis CHF 33 300.- (Katalogpreis 41 400.- abzüglich CHF 8100.- Preisvorteil). Promotion gültig bei Vertragsabschluss bis 31.12.2018. Abgebildetes Fahrzeug enthält Sonderausstattungen: Modell xLine CHF 3990.- (nicht mit der Swiss Advantage Sport Edition kombinierbar), Metallic-Lackierung CHF 1010.-, 19" Leichtmetallräder Y-Speiche 511 CHF 970.-. Solange Vorrat.

Ihre Gipfel Zytig

Fundgrube

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Zu verkaufen

• Hier würde auch Ihr Angebot gesehen! Für nur **20 Fr. pro 3 Zeilen**. Senden Sie Ihr Angebot an **Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz** und legen Sie eine 20-Fr.-Note für 1 Erscheinung bei oder 2 x 20 Fr. für 2 Erscheinungen usw.

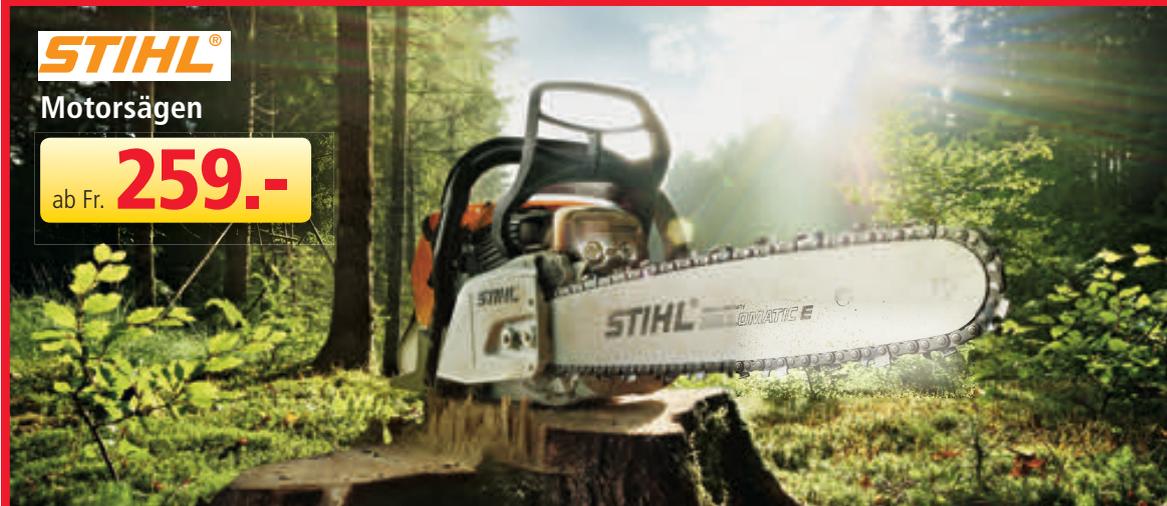
Dienstleistungen

• **Videokassetten auf DVD:** Ich brennen Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch.

Walter Bäni 079 723 84 42

• **Beratung & Coaching Caviezel:** Biete private Sozialberatung u. Betreuung von betagten und hilfsbedürftigen Mitmenschen an: **079 357 82 03**

Unser Service macht den Unterschied



STIHL®

Motorsägen

ab Fr. **259.-**

HELDSTAB AG
MOTORGERÄTE & LANDTECHNIK

BERATUNG
VERKAUF
SERVICE



DAVOS

Bahnhofstrasse 11
7260 Davos Dorf
Tel. 081 420 15 50
heldstab-davos.ch

Occasionen von Auto Rüedi, Serneus

DAIHATSU	Sirion 1.3 4seasons 4WD Lim/5 rot / anthrazit	05.2011	159'400 kmsFr. 5'900.00 91 PS
FORD	F. C-Max 1.8 Trend Com/5 silber / anthrazit	04.2005	188'000 kmsFr. 3'990.00 120 PS
FORD	Mondeo 2.2 TDCi TitaniumS Com/5 schwarz / schwarz Leder	05.2009	109'400 kmsFr. 11'500.00 175 PS
MITSUBISHI	ASX 1.8 DID Intense 4WD Com/5 anthrazit / anthrazit	06.2014	35'100 km sFr. 16'300.00 150 PS
MITSUBISHI	ASX 1.8 DID Intense 4WD Com/5 anthrazit / schwarz	05.2011	135'700 kmsFr. 10'600.00 150 PS
MITSUBISHI	ASX 2.2 DID Navigator 4WD Com/5 schwarz pearl / schwarz Leder	09.2013	89'600 kmsFr. 16'400.00 150 PS
MITSUBISHI	ASX 2.2 DID Style Ann 4WD Com/5 Anthrazit / Anthrazit	05.2017	16'900 kmsFr. 26'500.00 150 PS
MITSUBISHI	ASX 2.2 DID Style Ann 4WD Com/5 braun met. / schwarz	11.2017	20'800 kmsFr. 26'900.00 150 PS
MITSUBISHI	ASX 2.2 DID Navigator 4WD Com/5 schwarz / Leder schwarz	05.2014	70'200 kmsFr. 17'300.00 150 PS
MITSUBISHI	Lancer 1.8 Instyle Lim/4 silber / schwarz Leder	03.2008	66'200 km sFr. 9'600.00 143 PS
MITSUBISHI	Lancer 2.0 DID Instyle Lim/5 anthrazit / schwarz Leder	12.2012	26'100 kmsFr. 14'600.00 140 PS
MITSUBISHI	Outlander 2.2DID Navi Saf Com/5 rot cooper / schwarz Leder	03.2013	97'100 kmsFr. 18'900.00 150 PS
MITSUBISHI	Pajero 3.2Di-D S.Jubilé Com/3 Granit Braun / anthrazit	06.2012	57'400 kmsFr. 24'700.00 200 PS
NISSAN	Qashqai 1.6dCi acenta 4x4 Com/5 bordeaux / anthrazit	05.2014	49'100 kmsFr. 15'700.00 131 PS
SUBARU	Forester 2.0i Swiss Com/5 aubergine / anthrazit	03.2014	43'900 kmsFr. 20'900.00 150 PS
SUBARU	XV 2.0D Swiss One Com/5 orange / anthrazit	07.2012	56'000 kmsFr. 14'400.00 147 PS
SUZUKI	SX4 S-Cross 1.6TD SC T4WD Com/5 anthrazit / Leder schwarz	05.2016	32'000 kmsFr. 20'600.00 120 PS

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos

Mo. 18.50 – 19.50 Jump Dojang Sunnegruess
Di. 19.00 – 20.00 Swissjump Power Sunnegruess
Di. 19.00 – 20.30 Haupttraining Turnhalle SAMD
Mi. 15.15 – 16.15 Tagestraining +40 Sunnegruess
Do. 09.00 – 10.00 Swissjump Power Mattastr. 6
Do. 17.45 – 18.45 Little Ninjas (5 - 8 J) Turnh. Prim
Do. 17.45 – 18.45 Kindertraining (9 - 14 J) Turnh.
Do. 18.50 – 19.55 Dojang Sunnegruess
Fr. 14.00 – 15.30 Tagestraining Dojang Sunnegruess

Männerriege Davos Platz

Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der Doppelturnhalle Davos Platz.

Männerriege Davos Dorf

Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22 Uhr in der Bünda-Turnhalle.

Links

www.albula-holzprodukte.ch
Pflanzengefässe u. Gartenmöbel
Klein-Holzbauten/Leitern/Zäune

www.cccd.ch

Alles über die Aktivitäten des
Cerlece des chefs de cuisine Davos

www.davos-platz.ch

Ihre Startseite ins Internet
aktuell - kompakt - praktisch

www.wilhelm-monstein.ch

www.davos-kutschen.ch

www.adlatus-suedostschweiz.ch

Diä muasch gläsa ha:

GIPFEL ZYTIG

die farbigste Zeitung Graubündens!
Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Ursin Cola, Informatiker und Inh. von «soul.media» in Buchen und Chur

«Die Digitalisierung verunsichert viele»

Er beisst Cola und trinkt am liebsten Cola! Ursin Cola ist einer jener genialen Menschen, die mit der Digitalisierung per Du sind. Seit 2011 wohnt er in Buchen, und seit 2014 führt er die Firma «soul.media» und hat u.a. das digitale Netzwerk des HC Davos geschaffen. Er ist auch Dozent für Wirtschaftsinformatik.

Heinz Schneider



Ursin Cola an seinem Arbeitsplatz in Buchen mit Blick auf die Prättigauer Bergwelt. Foto S.

Herr Cola, wann verklagen Sie Coca-Cola, dass seit Jahren Ihr Name als Marke verwendet wird?

Ursin Cola: Da Coca-Cola eines meiner Lieblingsgetränke ist, kann ich wohl schlecht eine Klage in Betracht ziehen. Markentechnisch ist für mich Coca-Cola eines der interessantesten Unternehmen weltweit!

G *Sie haben die Website und den Social Media-Auftritt des HCD gestaltet. Wie können Sie damit die Leistung des HCD auf dem Eis beeinflussen?*

Bei einem Sportclub gibt es verschiedene Einflussfaktoren. Mit dem digitalen Zeitalter haben auch diese zugenommen. «Früher» konnte ein Trainer die Spieler «abschotten» und sie so optimal mental aufbauen. Heute konsumiert jeder Spieler Soziale Medien oder liest online Zeitungen. Mental eine Riesen-Herausforderung für jeden Spieler. Wir selber können die Leistung der Mannschaft nicht beeinflussen. Wir bieten lediglich die technischen Lösungen, um Prozesse zu vereinfachen oder zu automatisieren.

G *Ist der HCD auf die digitale Zukunft somit optimal vorbereitet? Oder stehen wir erst am Anfang der Digitalisierung?*

Der HCD? Die Digitalisierung betrifft uns alle. Digitalisierung ist für mich ein «Modewort», es ist allgegenwärtig und hat bereits mit dem Bau des ersten Computers, dem ENIAC 1946 begon-

nen. Fast tagtäglich liest man in den Zeitungen oder in den Sozialen Medien über Digitalisierung, dies verunsichert viele Unternehmen.

G *Die Entwicklung geht im digitalen Bereich rasant vorwärts. Sehen Sie schon, was als Nächstes auf uns zukommt?*

Das beste Beispiel ist der 3D-Drucker. Eine simple, aber geniale Entwicklung. Wenn man sich vor Augen führt, was man mit einem 3D-Drucker alles «drucken» kann, ist dies sehr beeindruckend. Wir werden zukünftig noch weitere solche einfachen aber genialen Erfindungen sehen, die uns, den Unternehmen den Alltag erleichtern wird.

G *Stehen Unternehmen, die noch nicht auf den digitalen Zug aufgesprungen sind, im Abseits?*

Wie erwähnt, verunsichert die Digitalisierung viele. Die Digitalisierung bietet jedoch auch einige Chancen, man kann durch Automationen Prozesse vereinfachen und dadurch schneller und effizienter werden. Ich selber rate jedoch immer, Kosten / Nutzen in Relation zu halten. Somit nein, im Abseits befinden sich Unternehmen nicht, aber die Möglichkeiten zu prüfen schadet sicher nicht.

G *Es gibt ja verschiedene Soci-*

al-Media-Plattformen. Man hat Mühe, einen Überblick zu erhalten. Welche Plattform eignet sich für welche Firma?

Dies lässt sich nicht pauschalisieren. Fragt sich immer, was deren Nutzen sein soll? Einen Account auf Social Media zu erstellen, nur damit man präsent ist, ist für mich der falsche Weg! Man muss sich gut überlegen: Was ist der Nutzen für mich auf diesem Kanal? Wer hat Ressourcen, um diesen Kanal zu bewirtschaften? In welcher Frequenz wird publiziert und vor allem was? Erst dann kann man entscheiden, ob man dies machen soll oder nicht.

G *Der Bereich der Social Media gewinnt immer mehr an Bedeutung. Wie lange geht es, bis Social Media die traditionellen Printmedien ablösen?*

Der Wandel bei den Tageszeitungen hat bereits Spuren hinterlassen. Tagesnews konsumieren heute viele online. Ablösen wird es die Printmedien aus meiner Sicht nicht, das Format wird sich ändern. Ich glaube eher daran, dass das klassische Printmedium auslaufen wird. Zukünftig werden beispielsweise ultradünne flexible Bildschirme dieses Medium ersetzen.

G *Lesen Sie persönlich noch gedruckte Zeitungen?*

Ursin Cola

geb.: 31. Oktober 1985 in Savognin

von: Surses

in: Buchen seit 2011

Zivilstand: ledig

Beruf: Informatiker, Inhaber der Firma soul.media seit 2014

Werdegang: 4 J. Lehre als Informatiker, Wirtschaftsinformatiker studiert an der HF Rheintal, HTW Chur EMBA Business Administration

nebenberuflich: Dozent für Wirtschaftsinformatik an der HF Rheintal

Hobby: Biken, LL, Arbeiten

Lebensphilosophie: Jeden Tag nehmen wie er kommt und geniessen!

Traum: Leistungsfähig zu bleiben bis ins hohe Alter!

Was mich freut: Ein Sieg des HCD

Was mich ärgert: Ungerechtigkeiten vor allem in der Geschäftswelt

Lieblingsdrink: Cola

Lieblingessen: Hirschkpfeffer, Capuns

Lieblingslektüre: Digitec-Katalog

Lieblingsmusik: Kontra K.

Lieblingsferiendest.: Florida

Meine Stärke: Schlagfertigkeit

Meine Schwäche: z.T. ungeduldig

Was ich am Prättigau so schätze:

Familiär und die hübsche Natur

Was weniger: Die Angst vor Veränderungen!

Der Zeitungsmarkt hat sich in den letzten 5 Jahren enorm verändert. Ich selber konsumiere Tagesnews online. «La Pagina da Surmeir» (Romanische Zeitung), die einmal in der Woche erscheint, lese ich nach wie vor in gedruckter Form.

G *Warum haben Sie sich gerade im Prättigauer Dorf Buchen niedergelassen?*

Jeder hat eine eigene Vorstellung von Lebensqualität. Ich bin in Tiefencastel aufgewachsen, deshalb mag ich das Dorfleben und die Ruhe. Buchen liegt für mich sehr zentral, und wir erreichen von hier aus alles ziemlich schnell. Aber noch wichtiger, meine Freundin wohnte bereits in Buchen, und der Liebe folgt man bekanntlich überall hin.

Schuhtechnik löst Ihr Fussproblem.

DEGIACOMI
SCHUHTECHNIK
— SINCE 1919 —

www.degiacom.ch • www.degiacom-schuhe.ch

DAVOS
Promenade 79
Tel.: 081 420 00 10

Weitere Filialen in:
Bonaduz, Chur, Flims, Thusis

Skischuhe

=
heierling[®]
Since 1885 